

Auswahlbibliografie "Qualität in der beruflichen Bildung": Zusammenstellung aus: Literaturdatenbank Berufliche Bildung (www.ldbb.de)

Linten, Markus; Prüstel, Sabine

Veröffentlichungsversion / Published Version

Bibliographie / bibliography

Zur Verfügung gestellt in Kooperation mit / provided in cooperation with:

SSG Sozialwissenschaften, USB Köln

Empfohlene Zitierung / Suggested Citation:

Linten, M., & Prüstel, S. (2011). *Auswahlbibliografie "Qualität in der beruflichen Bildung": Zusammenstellung aus: Literaturdatenbank Berufliche Bildung (www.ldbb.de)*. Bonn: Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB). <https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:0168-ssoar-430169>

Nutzungsbedingungen:

Dieser Text wird unter einer Deposit-Lizenz (Keine Weiterverbreitung - keine Bearbeitung) zur Verfügung gestellt. Gewährt wird ein nicht exklusives, nicht übertragbares, persönliches und beschränktes Recht auf Nutzung dieses Dokuments. Dieses Dokument ist ausschließlich für den persönlichen, nicht-kommerziellen Gebrauch bestimmt. Auf sämtlichen Kopien dieses Dokuments müssen alle Urheberrechtshinweise und sonstigen Hinweise auf gesetzlichen Schutz beibehalten werden. Sie dürfen dieses Dokument nicht in irgendeiner Weise abändern, noch dürfen Sie dieses Dokument für öffentliche oder kommerzielle Zwecke vervielfältigen, öffentlich ausstellen, aufführen, vertreiben oder anderweitig nutzen.

Mit der Verwendung dieses Dokuments erkennen Sie die Nutzungsbedingungen an.

Terms of use:

This document is made available under Deposit Licence (No Redistribution - no modifications). We grant a non-exclusive, non-transferable, individual and limited right to using this document. This document is solely intended for your personal, non-commercial use. All of the copies of this documents must retain all copyright information and other information regarding legal protection. You are not allowed to alter this document in any way, to copy it for public or commercial purposes, to exhibit the document in public, to perform, distribute or otherwise use the document in public.

By using this particular document, you accept the above-stated conditions of use.

Markus Linten; Sabine Prüstel

Auswahlbibliografie

„Qualität in der beruflichen Bildung“

Zusammenstellung aus: Literaturdatenbank Berufliche Bildung
(www.ldbb.de)

Die Auswahlbibliografie zum Themenkomplex „**Qualität in der beruflichen Bildung**“ wurde aus der Literaturlatenbank Berufliche Bildung (LDBB) zusammengestellt und beinhaltet chronologisch absteigend Literaturnachweise aus den vergangenen Jahren. Bei Online-Dokumenten sind die Nachweise über die URL direkt mit den jeweiligen Volltexten verlinkt. Diese und andere Literaturzusammenstellungen zu Themen der Berufsbildung finden Sie im Internet zum Download unter <http://www.bibb.de/de/wlk8002.htm> und www.kibb.de/84.htm .

Die *Literaturlatenbank Berufliche Bildung (LDBB)* weist die deutschsprachige Fachliteratur zum Themenbereich Berufsbildung/ Berufspädagogik/ Berufsbildungsforschung ab dem Erscheinungsjahr 1988 systematisch nach. Die Datenbank ist unter www.ldbb.de online zugänglich und kostenfrei recherchierbar. Die über 50.000 Literaturnachweise sind neben bibliografischen Angaben durch Schlagwörter, Abstracts und eine Klassifikation inhaltlich erschlossen. Der Fokus der Auswertung liegt auf Zeitschriften und Sammelwerken, die in Bibliothekskatalogen und im Internet nur bedingt recherchierbar sind.

Die LDBB wird von der [Arbeitsgemeinschaft Berufsbildungsforschungsnetz \(AG BFN\)](#) unterstützt. Kooperationspartner sind unter anderem das [Fachportal Pädagogik](#), das [Österreichische Institut für Berufsbildungsforschung \(öibf\)](#) sowie das [Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung \(IAB\)](#).

Herausgeber:
Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB)
Robert-Schuman-Platz 3, 53175 Bonn
<http://www.bibb.de>

© Copyright:
Die veröffentlichten Inhalte sind urheberrechtlich geschützt.
Namentlich gekennzeichnete Beiträge stellen nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers dar.

Erstveröffentlichung im Internet: 23.2.2007

Vorwort

Diese Auswahlbibliografie wurde aus dem aktuellen Anlass des Expertenworkshops der AG BFN „**Qualität in der beruflichen Bildung - Forschungsergebnisse und Desiderata**“ am 26. und 27. Februar 2007 im Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB) erstellt.

Sie ist eine Momentaufnahme und macht zugleich deutlich, dass der Begriff der Qualität als Auswahlkriterium einen weiten Überblick über den aktuellen Sach- und Problemstand der gesamten beruflichen Bildung und darüber hinaus ermöglicht.

Die Frage nach der „Qualität“ gibt Anlass, sowohl die mit beruflicher Bildung verbundenen Ziele in ihrer Vielfalt und Divergenz zu erörtern als auch den Umfang der tatsächlichen Zielerreichung und die diversen effizienten und weniger effizienten Wege hierzu.

Die Auswahlbibliografie ist insoweit eine gute Grundlage der exemplarischen Erörterungen im Rahmen dieses Workshops und des Versuchs, hieraus Quintessenzen für Forschung und Politik abzuleiten.

Bonn, im Februar 2007

Horst Mirbach, Bundesinstitut für Berufsbildung

2011

Qualität der Berufsausbildung in Deutschland: Ansprüche und Urteile von Auszubildenden

/ Andreas Krewerth ; Ursula Beicht. - Literaturangaben, Abb.

In: Neue Jugend, neue Ausbildung? : Beiträge aus der Jugend- und Bildungsforschung /

Elisabeth M. Krekel [Hrsg.] ; Tilly Lex [Hrsg.]. - Bielefeld. - (2011), S. 231-241

ISBN 978-3-7639-1140-0

"Wie eine 'gute duale Ausbildung' gestaltet werden sollte, wird vor allem aus berufspädagogischer Sicht diskutiert. Doch welche Qualitätsansprüche stellen die heutigen Auszubildenden selber an ihre Ausbildung? Und inwiefern werden ihre Anforderungen in der Ausbildungspraxis auch erfüllt? Hierzu wurden in einer BIBB-Befragung rund 6.000 Auszubildende aus 15 Ausbildungsberufen befragt. Während die Auszubildenden in ihren Qualitätsansprüchen relativ übereinstimmen, beurteilen sie die Ausbildungswirklichkeit unterschiedlicher." (Autorenreferat, BIBB-Doku)

Qualitätsmanagement / Stefanie Hartz ; Klaus Meisel. - 3., aktualis. und überarb. Aufl. -

Bielefeld : Bertelsmann, 2011. - 131 S. : Literaturverz., Abb., Tab. - (Studientexte für Erwachsenenbildung) . - ISBN 978-3-7639-4264-0

"Erwachsenenbildner/innen müssen die Qualität ihrer Arbeit überprüfbar sicherstellen und kontinuierlich verbessern. Die Autoren vermitteln in der 3., aktualisierten Auflage das hierfür notwendige Grundwissen. Sie behandeln insbesondere das Thema Evaluation, welches einen traditionell pädagogischen Zugang zur Frage der Qualitätsentwicklung darstellt. Darüber hinaus enthält der Studientext eine Darstellung und Einschätzung überregional relevanter Qualitätsmanagement-Modelle in der deutschen Weiterbildungslandschaft. Studierende und in der Weiterbildung Tätige erhalten hierdurch eine wichtige Orientierung bei der Beurteilung und Entwicklung eigener Qualitätssicherungsverfahren." (Verlag, BIBB-Doku)

Qualitätsmanagement in der Aus- und Weiterbildung : Leitfaden zur Umsetzung der DIN

ISO 29990 / Thomas Rau ; Jürgen Heene ; Karsten Koitz ; Manfred Schmidt ; Peter Schönfeld ;

Axel Wilske. - Berlin : Beuth, 2011. - XII, 126 : Literaturverz., Abb., Tab. - ISBN 978-3-410-21206-5

Qualitätsmerkmale guter Beratung : Erste Ergebnisse aus dem Verbundprojekt:

Koordinierungsprozess Qualitätsentwicklung in der Beratung in Bildung, Beruf und

Beschäftigung / Nationales Forum Beratung in Bildung, Beruf und Beschäftigung [Hrsg.]. -

Bielefeld : Bertelsmann, 2011. - 48 S. : Literaturverz., Abb. -

http://www.beratungsqualitaet.net/upload/Menu_Operational/Veroffentlichungen/Veroffentlichungen_aus_Projekt/Broschre_BQ_Internet_NEU.pdf [Zugriff 29.7.2011]

Mit dieser Broschüre wird ein Zwischenstand der Arbeiten im Verbundprojekt

"Koordinierungsprozess Qualitätsentwicklung in der Beratung für Bildung, Beruf und

Beschäftigung" des Nationalen Forums Beratung in Bildung, Beruf und Beschäftigung e.V.

(nfb) und der Forschungsgruppe Beratungsqualität am Institut für Bildungswissenschaft der Universität Heidelberg (IBW) vorgelegt. Damit Beratung die Funktion einer effektiven Unterstützung des lebensbegleitenden Lernens erfüllen kann, müssen Beratungsdienste qualitätsgesichert sein, sich an den Bedürfnissen der Nutzerinnen und Nutzer orientieren sowie allgemein anerkannten, professionellen Standards genügen. Solche Leitlinien bzw. Standards für Qualität und Professionalität, die von den Akteuren im Handlungsfeld anerkannt und umgesetzt werden, sollen im Projektverlauf entwickelt werden. Die hier vorgelegten Qualitätsmerkmale für gute Beratung wurden von erfahrenen Expertinnen und Experten aus Politik, Verwaltung, Praxis und Wissenschaft in fast zweijähriger Zusammenarbeit erarbeitet und intensiv diskutiert. Es wird damit dem Prinzip der offenen Koordinierung gefolgt. Diese Steuerungsstrategie verfolgt das Ziel, möglichst viele relevante Akteure einzubeziehen und gemeinsam getragene Ergebnisse zu erreichen, die in Follow-up-Prozessen weiterentwickelt werden. (BIBB-Doku)

Was soll betriebliche Berufsausbildung leisten? : eine clusteranalytische Untersuchung von Anspruchsmustern ausbildender Betriebe an Outputqualität / Margit Ebbinghaus. - Literaturangaben, Abb., Tab.

In: Neue Jugend, neue Ausbildung? : Beiträge aus der Jugend- und Bildungsforschung / Elisabeth M. Krekel [Hrsg.] ; Tilly Lex [Hrsg.]. - Bielefeld. - (2011), S. 205-219
ISBN 978-3-7639-1140-0

"Wirtschaftliche und demografische Umbrüche haben Fragen nach der betrieblichen Ausbildungsqualität in das Zentrum der Berufsbildungsdiskussion gerückt. Ein Schwerpunkt betrifft dabei die Qualitätsanforderungen an die Ergebnisse betrieblicher Ausbildung. In dem Beitrag werden diese Qualitätsanforderungen aus Sicht der ausbildenden Betriebe untersucht. Die Ergebnisse verdeutlichen, dass Betriebe ein sehr unterschiedliches Verständnis von 'guten Ausbildungsergebnissen' haben, die mit Strukturmerkmalen sowie den betrieblichen Interessen an der Ausbildung in Beziehung stehen." (Autorenreferat, BIBB-Doku)

2010

Die Bedeutung von Qualitätsmanagement für die beruflichen Schulen : EQARF - Europäischer Bezugsrahmen für Qualitätssicherung in der beruflichen Aus- und Weiterbildung / Manfred Greubel. - Tab.

In: VLB-Akzente : berufliche Bildung in Bayern. - 19 (2010), H. 2, S. 4-7

Vor dem Hintergrund eines funktionierenden Qualitätsmanagements mit dem Ziel der Qualitätssicherung und -entwicklung wird der europäische Bezugsrahmen für Qualitätssicherung in der beruflichen Aus- und Weiterbildung (EQARF) skizziert. Der EQARF basiert zum einen auf den "Gemeinsamen Grundsätzen für die Qualitätssicherung in der Hochschul- und Berufsbildung im Kontext des Europäischen Qualifikationsrahmens". Zum anderen baut er auf dem bereits 2004 von der Facharbeitsgruppe Qualität in der Berufsbildung im Zuge des Kopenhagen-Prozesses entwickelten Common Quality Assurance Framework (CQAF) auf. (BIBB-Doku)

Evaluation des Berufsvorbereitungslehrgangs "Brücken schlagen - von der Schule in den Beruf" : eine mehrperspektivische Qualitätsanalyse / Helga Fasching. - Literaturangaben.
In: Zeitschrift für Heilpädagogik. - 61 (2010), H. 10, S. 364-371

Der Übergangsprozess für Jugendliche mit Behinderung verläuft in der Regel indirekt über berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen, die hierbei die Funktion des "Brückenschlagens" übernehmen und meist die einzige Möglichkeit darstellen für den Übergang in Ausbildung und Beschäftigung. Dadurch sind die Anforderungen an Institutionen und Projekte, die berufsvorbereitende Maßnahmen anbieten, hoch. Vor diesem Hintergrund haben Evaluationen zur Qualitätssicherung und -entwicklung eine besondere Bedeutung. Ziel der externen Qualitätsevaluation war die Analyse der Stärken und Schwächen des zehnmonatigen Berufsvorbereitungslehrgangs "Brücken schlagen 2008/2009" aus der Perspektive der Kursteilnehmer (junge Frauen und Männer mit Behinderung), deren Angehörigen, der Lehrgangstrainer und der Praktikumsbetriebe. Hierbei sollte auch evaluiert werden, ob die Verbesserungsvorschläge der Jahrgangsevaluation von 2007/2008 in die Weiterentwicklung des aktuellen Lehrgangskonzepts übernommen wurden und woran sich eine Verbesserung in der konkreten Praxis erkennen lässt. Im Beitrag werden die Ergebnisse dieser Evaluation präsentiert. (BIBB-Doku)

Kritik der Qualitätssicherung : bürokratische, sinnlose und sinnvolle Wege zu mehr Qualität / Rainer Dollase. - Literaturangaben.
In: Vierteljahresschrift für wissenschaftliche Pädagogik. - 86 (2010), H. 3, S. 296-311

"Der Beitrag nimmt das mit den Bildungsstandards verbundene "Qualitätsmanagement" (QM) kritisch in den Blick. Ihm zufolge lässt sich jede Form von QM auf ein simples dreischrittiges Denkmodell zurückführen: Zielvereinbarung, Handeln und Kontrolle/Evaluation, etwas, was jeder Mensch sowieso automatisch macht, wenn er eine gezielte Handlung ausführt. Als standardisiertes Entwicklungsverfahren finde dieses Modell in der Technik (z. B. Optimierung von Abläufen) eine sinnvolle Anwendung. Zur Optimierung von Schulen, Unterricht, Lehrerpersönlichkeiten sei es aber völlig unsinnig, denn das QM verschaffe keinerlei Einsicht in die Ursachen für guten oder schlechten Schulerfolg, etabliere dafür umso mehr Kontrollmacht und eine aufgeblähte Bürokratie. QM rufe bezeichnenderweise besonders bei Kollegen aus der ehemaligen DDR ein unangenehmes Déjà-vu hervor und sei dort vor allem auch im Rahmen unsinniger Zielvereinbarungen kläglich gescheitert. Anstelle von "Papiersteuerung" (Tests) bräuchten Lehrpersonen zur Optimierung ihres Unterrichts die Vermittlung und den Aufbau fachlicher, fachdidaktischer und pädagogischer Qualitäten. Zu erwerben seien diese in einer angemessenen Aus- und Weiterbildung, und zwar durch Dozenten, die guten Unterricht selbst real vormachen könnten, statt ausschließlich psychologische oder pädagogische Theorien zu referieren." (BIBB-Doku)

Qualität der Berufsausbildung aus Sicht ausbildender Betriebe / Margit Ebbinghaus. - Abb., Tab.
In: Datenreport zum Berufsbildungsbericht 2010 : Informationen und Analysen zur

Entwicklung der beruflichen Bildung / Michael Friedrich [Red.]. - Bonn. - (2010), S. 214-222
<http://datenreport.bibb.de/html/1272.htm> [Zugriff 7.1.2010]. - ISBN 978-3-88555-877-4

Qualität der Berufsbildung aus unterschiedlichen Perspektiven: Indikatoren und Bewertungen / Reinhold Weiß. - Literaturangaben, Abb., Tab.

In: Qualitätsentwicklung in der beruflichen Bildung : Ansprüche und Realitäten / Gerhard Niedermair [Hrsg.]. - Linz. - (2010), S. 15-32
ISBN 978-3-85499-702-3

"Der Autor setzt sich in seinem Beitrag mit den mannigfaltigen Vorstellungen darüber auseinander, was (gute) Qualität ist und wie sie gemessen werden kann. Auf Basis der von ihm referierten aktuellen empirischen Befunde aus dem Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB) wird Qualität als soziales und partizipatives Konstrukt dargestellt, das im Rahmen sozial-kommunikativer Austausch-, Diskurs- und Aushandlungsprozesse festgelegt wird. Der Beitrag endet mit einigen - aus den Untersuchungen zu ziehenden - Handlungskonsequenzen. Beispielsweise empfiehlt er mit Blick auf das Aus- und Weiterbildungspersonal die Realisierung eines gestuften Qualifizierungsmodells." (Hrsg., BIBB-Doku)

Qualität dualer Berufsausbildung aus Sicht der Auszubildenden / Ursula Beicht ; Andreas Krewerth. - Abb., Tab.

In: Datenreport zum Berufsbildungsbericht 2010 : Informationen und Analysen zur Entwicklung der beruflichen Bildung / Michael Friedrich [Red.]. - Bonn. - (2010), S. 222-235
<http://datenreport.bibb.de/html/1271.htm> [Zugriff 7.1.2011]. - ISBN 978-3-88555-877-4

Qualität in Berufsorientierung und Weiterbildung : Sammelband zu den beiden Tagungen / Karin Steiner [Hrsg.]. - Wien, 2010. - 127 S. : Tab. -

http://www.abif.at/deutsch/download/Files/106_Bericht%20Qualitaet%20in%20der%20Berufsorientierung.pdf [Zugriff 1.9.2010]

"Die Einführung von Qualitätsmanagement in der Erwachsenen- bzw. Weiterbildung ist seit Jahren ein stark diskutiertes Thema. Dies ist insbesondere auf das Argument zurückzuführen, dass diese Dienstleistung mit geringeren Mitteln in der gleichen, wenn nicht sogar höheren Qualität erbracht werden soll. Neben der betrieblich oder individuell finanzierten Weiter- bzw. Berufsausbildung findet dieser Diskurs nunmehr auch im staatlich finanzierten Bereich statt. Dazu zählen arbeitsmarktpolitische Maßnahmen ebenso wie Schule oder Hochschule. Vor diesem Hintergrund thematisierte diese Tagung im Rahmen des Leonardo-Projekts QUINORA folgende Fragestellungen: Woran lässt sich Qualität in der Berufsorientierung und Weiterbildung festmachen? Welche Akteure sind für Qualität verantwortlich? Welche Faktoren beeinflussen Qualität entscheidend? Welches Umfeld ist notwendig, um Qualität zu ermöglichen?" (öibf, BIBB-Doku)

Qualität in der beruflichen Bildung breit diskutiert - spät fokussiert / Margit Ebbinghaus ; Thomas G. Gruber ; Andreas Krewerth. - Literaturangaben, Abb.

In: 40 Jahre Bundesinstitut für Berufsbildung : 40 Jahre Forschen - Beraten - Zukunft gestalten / Ursula Werner [Red.]. - Bonn. - (2010), S. 130-138

ISBN 978-3-88555-862-0

"Qualität und Qualitätssicherung sind seit nun mehr 40 Jahren Standardthemen in der beruflichen Bildung. Die inhaltliche Auseinandersetzung mit den Themen hat trotz des gemeinsamen Ursprungs in Aus- und Weiterbildung deutlich unterschiedliche Verläufe genommen. Erst seit jüngerer Zeit gibt es Bestrebungen, die verschiedenen Stränge der Qualitätsdiskussion zusammenzuführen." Im Ausbildungsbereich wird die Qualität aus Sicht von Betrieben und Auszubildenden untersucht, während es in der Qualitätsdiskussion im Weiterbildungsbereich um die Hinwendung von der Angebots- zur Nachfrageorientierung geht. Die Novellierung des Berufsbildungsgesetzes hat der Qualitätsdiskussion neue Impulse gegeben. Die aktuelle Qualitätsdiskussion unterscheidet sich in wesentlichen Punkten von der bisherigen. Zum einen soll im Ausbildungsbereich nicht nur eine Messung der Ausbildungsqualität erfolgen, sondern auch Qualitätssicherungsinstrumente sollen entwickelt und etabliert werden. Zum anderen ist an die Stelle der bislang vorherrschenden inputorientierten eine stärker outputorientierte Herangehensweise an Qualitätsfragen getreten. Das BIBB greift diese Neuausrichtung in zwei Forschungsprojekten auf, auf die im Beitrag näher eingegangen wird. (BIBB-Doku)

Qualitätsentwicklung in der beruflichen Bildung : Ansprüche und Realitäten / Gerhard Niedermair [Hrsg.] ; Reinhold Weiß [Mitarb.] ; Annette Ostendorf [Mitarb.] ; u.a.. - Linz : Trauner, 2010. - 318 S. : Literaturangaben, Abb., Tab. - (Schriftenreihe für Berufs- und Betriebspädagogik ; 3) . - ISBN 978-3-85499-702-3

"Qualitätsentwicklung ist ein aktuelles, herausforderndes und breitflächiges Thema, im Besonderen auch im Bereich beruflicher und betrieblicher Bildungsarbeit. Die zahlreichen Diskurse und Publikationen illustrieren dies trefflich, ebenso die vielen strittigen Qualitätsauffassungen, -standards und offenen Fragen in der Wissenschaft wie auch der beruflich-betrieblichen Praxis. Im September 2009 fand das 1. Internationale Symposium für Berufs- und Betriebspädagogik an der Johannes Kepler Universität Linz in einer Symbiose aus Theorie und Praxis statt. Im vorliegenden Band 3 der Schriftenreihe für Berufs- und Betriebspädagogik finden sich neben den gesammelten Fachvorträgen weitere Gastbeiträge, die sich allesamt dem komplexen Rahmenthema 'Qualitätsentwicklung in der beruflichen Bildung' widmen. Das Buch beinhaltet ein reichhaltiges Repertoire an theoretischen Grundlagen, empirischen Befunden und praktisch erprobten Ansätzen, Instrumenten und Methoden, mithilfe derer auf Basis differenzierter Indikatoren Qualität in der betrieblichen Bildungsarbeit, der Personalentwicklung und dem Training diagnostiziert, entwickelt und gesichert werden kann. Spezifische Gestaltungsfelder der Qualitätsentwicklung in der Lehrlingsausbildung werden ebenso erörtert wie Erfolgsbedingungen und Barrieren bei der Realisierung von Transfersicherungsaktivitäten. Der Frage, wie die Qualitätsentwicklung in die Gesamtsteuerung von Bildungs- und Lernprozessen in Unternehmen integriert werden kann, wird nachgespürt, unterschiedliche interkulturelle Trainingsmethoden in der Personalentwicklung werden analysiert und Möglichkeiten sowie Grenzen bei der

strategiekonformen Umsetzung von standardisierten Trainingsprozessen werden explizit aufgezeigt. Im Potpourri der berufs- und betriebspädagogischen Beiträge finden sich der innovative Ansatz des systemischen Entwicklungscoachings und die strategische Begleitkonzeption für einen Change-Prozess ebenso wie klassisch-traditionelle Personalentwicklungsinstrumente, etwa das Mitarbeiter/-innen-Gespräch." (Verlag, BIBB-Doku)

Qualitätssicherung im Bildungswesen : Auftrag und Anspruch der bayerischen Qualitätsagentur / Bernd Schaal [Hrsg.] ; Franz Huber [Hrsg.]. - Münster : Waxmann, 2010. - 247 S. : Literaturangaben, Abb., Tab. - ISBN 978-3-8309-2276-6

"Im Sammelband wird aus sehr unterschiedlichen Blickwinkeln dargestellt, was die Qualitätsagentur am Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung für die Qualitätssicherung im bayerischen Schulwesen leistet. Das Werk ist einerseits als Bestandsaufnahme über die Arbeit der Qualitätsagentur zu verstehen, andererseits gehen die Beiträge weit darüber hinaus: Die Autoren thematisieren Entwicklungstrends bei der Qualitätssicherung im Schulwesen. Der Blick wird unter anderem darauf gelenkt, was die Qualitätsagentur noch erreichen und für die Arbeit an Schulen bereitstellen will. Drei für die Qualitätsagentur wesentliche Aspekte werden insbesondere dargestellt: der theoretische und institutionelle Rahmen, die konkreten Aufgaben und das Potenzial der Arbeit für die Schulen sowie die Nutzung der Konzepte, Ergebnisse, Instrumente und Produkte der Qualitätsagentur durch Schulen, Schulaufsicht und Schulverwaltung." (Verlag, BIBB-Doku)

Qualitätssicherungssysteme in der beruflichen und akademischen Bildung im Vergleich / Johanna Bittner-Kelber. - Literaturangaben, Abb.

In: Berufsbildung in Wissenschaft und Praxis : BWP. - 39 (2010), H. 2, S. 44-46

"Die Sensibilisierung der unterschiedlichen Bildungsakteure für das Thema Qualitätssicherung ist ein Anliegen, das auch die Umsetzungsphase der Qualifizierungsinitiative der Bundesregierung bis 2013 begleitet. Weiterhin ist Qualitätssicherung ein Kernelement im Zusammenhang mit dem europäischen und deutschen Qualifikationsrahmen sowie dem europäischen Bezugsrahmen für Qualitätssicherung in der beruflichen Aus- und Weiterbildung (EQUARF). In diesem Umfeld hat das Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie einen Auftrag zum 'synoptischen Vergleich der Qualitätssicherungssysteme in der beruflichen und akademischen Bildung' an die Prognos AG/CHE Consult GmbH erteilt. Zentrale Befunde werden in diesem Beitrag vorgestellt." (Autorenreferat, BIBB-Doku)

Schulisches Qualitätsmanagement - Führungskompetenz - Lehrergesundheit : eine Schnittstellen- und Schnittmengenbetrachtung vor dem Hintergrund des Projektes "Qualitätsmanagement an beruflichen Schulen in Bayern (QmbS) / Marlies Kennerknecht ; Arnulf Zöllner. - Literaturangaben.

In: Berufsbildung : Zeitschrift für Praxis und Theorie in Betrieb und Schule. - 64 (2010), H. 126, S. 9-14

"In Anlehnung an das Schweizer Modell Q2E wurde in Bayern für berufliche Schulen ein Qualitätsmanagementsystem entwickelt, das sowohl die Entwicklung der Schule als Institution als auch die Entwicklung des Einzelnen in der Institution Schule in den Mittelpunkt stellt. In diesem Zusammenhang ist die Rolle der Führung entscheidend. Weiterhin stellt sich die Frage, inwieweit die Einführung eines Qualitätsmanagementsystems, das zunächst einen gewissen Mehraufwand für die Schule und die an Schule Beteiligten darstellt, auch einen Mehrwert insbesondere im Hinblick auf die Lehrgesundheit darstellt. Im Beitrag werden insbesondere diese beiden Fragestellungen der Führungsrolle und Lehrgesundheit erörtert. Hierbei fließen zahlreiche Erfahrungen aus der Erprobung und Implementierung von Qmbs in Bayern mit ein."
(Autorenreferat, BIBB-Doku)

2009

Berufliche Kompetenzentwicklung als Maßgabe für die Qualität beruflicher Bildung: Vorstellung eines Instruments / Philipp Grollmann ; Bernd Haasler. - Literaturangaben, Abb., Tab.

In: Qualität in der beruflichen Bildung : Forschungsergebnisse und Desiderata / Hans Dieter Münk [Hrsg.] ; Reinhold Weiß [Hrsg.]. - Bielefeld. - (2009), S. 69-89
ISBN 978-3-7639-1111-0

"Grollmann/Haasler entwickeln ein Modell für die Messung beruflicher Handlungskompetenzen. Im Mittelpunkt steht berufliches Konzeptwissen, das sich Auszubildende im Prozess der beruflichen Bildung aneignen. Ausgangspunkt ist dabei ein entwicklungstheoretisch begründetes didaktisches Bildungskonzept, dessen Ziel die berufliche Gestaltungskompetenz ist. Es orientiert sich am Novizen-Experten-Paradigma und unterscheidet zwischen vier Kompetenzniveaus: nominelle - funktionale - konzeptionelle/prozessuale - ganzheitliche Gestaltungskompetenz." (Hrsg., BIBB-Doku)

Entwicklung einer Konzeption für eine Modellinitiative zur Qualitätsentwicklung und -sicherung in der betrieblichen Berufsausbildung / Thomas Scheib ; Georg Spöttl ; Gritt Fehring [Mitarb.] ; Torsten Grantz [Mitarb.]. - Bonn, Berlin, 2009. - 57 S. - (Berufsbildungsforschung /BMBF ; 4) . -

http://www.bmbf.de/pub/band_vier_berufsbildungsforschung.pdf [Zugriff: 29.12.2009]

"Kleine und mittlere Unternehmen stellen sehr viele Ausbildungsplätze. Im Rahmen einer Modellinitiative will die Bundesregierung diese Unternehmen dabei unterstützen, auch die Qualität ihrer Ausbildung besser zu sichern und weiterzuentwickeln. Diese Modellinitiative sollte, so das Ergebnis des unter der Federführung von Prof. Dr. Georg Spöttl entstandenen Gutachtens "Entwicklung einer Konzeption für eine Modellinitiative zur Qualitätsentwicklung und -sicherung in der betrieblichen Berufsausbildung" vor allem folgende Qualitätsinstrumente erarbeiten: einen Qualitätsbegriff, der auch den Ausbildungsprozess

berücksichtigt, die Etablierung von bereichsübergreifenden Qualitätszirkeln, die die Vernetzung aller Akteure vorantreiben, sowie die Entwicklung praktikabler und systematischer Feedbackinstrumente." (Autorenreferat, BIBB-Doku)

Europäischer Bezugsrahmen für Qualitätssicherung in der beruflichen Aus- und Weiterbildung - Umsetzung in Deutschland / Karin Küssner. - Literaturangaben.

In: Berufsbildung in Wissenschaft und Praxis : BWP. - 38 (2009), H. 5, S. 5-8

"Das Thema Qualitätssicherung in der beruflichen Aus- und Weiterbildung gewinnt zunehmend an Bedeutung und Aufmerksamkeit. Mit der aktuellen Empfehlung des Europäischen Parlaments und des Rates zur Einrichtung eines europäischen Bezugsrahmens für Qualitätssicherung in der beruflichen Aus- und Weiterbildung (EQUARF) sollen die Mitgliedstaaten bei ihren Qualitätssicherungsaktivitäten durch die Festlegung gemeinsamer Kriterien und Grundsätze und die Entwicklung von Leitlinien für Qualitätsstandards unterstützt werden. Damit steht ein Instrumentarium zur Verfügung, dessen Ziel es ist, auf freiwilliger Basis eine Kultur der kontinuierlichen Qualitätsverbesserung zu entwickeln und somit zur Förderung des lebenslangen Lernens auf allen Ebenen beizutragen. Im Beitrag wird der Referenzrahmen in seinen zentralen Zielsetzungen vorgestellt. Dabei werden auch Meilensteine der Entwicklung und Umsetzung benannt sowie Wirkungspotenziale auf nationaler Ebene reflektiert." (Autorenreferat, BIBB-Doku)

Ideal und Realität betrieblicher Ausbildungsqualität : Sichtweisen ausbildender Betriebe /

Margit Ebbinghaus ; Christian Rothe [Mitarb.]. - Bonn : Bundesinstitut für Berufsbildung, 2009. - 79 S. : Literaturverz., Tab., Abb. - (Wissenschaftliche Diskussionspapiere ; 109) (Schriftenreihe / Bundesinstitut für Berufsbildung) . -

http://www.bibb.de/dokumente/pdf/wd_109_ideal_und_realitaet_betrieblicher_ausbildung_squalitaet.pdf [Zugriff 28.5.2009]. - ISBN 978-3-88555-860-6

"In der beruflichen Ausbildung wird derzeit intensiv über Instrumente und Verfahren der Qualitätssicherung diskutiert. Im Vordergrund stehen dabei die Fragen, welchen Anforderungen und Zielen eine zukunftsorientierte Berufsausbildung gerecht werden muss und wie eine entsprechend ausgerichtete Ausbildung gestaltet sein sollte. Das vorliegende Diskussionspapier beantwortet diese Fragen aus Sicht ausbildender Betriebe. Anhand einer bundesweit durchgeführten Befragung wird ermittelt, über welche Merkmale ausbildende Betriebe Ausbildungsqualität definieren und welche Aspekte für ihr Qualitätsverständnis dabei von zentraler, welche von eher randständiger Bedeutung sind. Abschließend wird gefragt, inwieweit Betriebe ihren eigenen Qualitätsansprüchen im Ausbildungsalltag gerecht werden." (Autorenreferat, BIBB-Doku)

Mehr Eigenständigkeit für berufliche Schulen - führt das zu mehr Qualität? / Matthias Becker ; Georg Spöttl. - Literaturangaben, Abb.

In: Qualität in der beruflichen Bildung : Forschungsergebnisse und Desiderata / Hans Dieter

Münk [Hrsg.] ; Reinhold Weiß [Hrsg.]. - Bielefeld. - (2009), S. 157-178
ISBN 978-3-7639-1111-0

"Becker/Spöttl analysieren die Entwicklung zu selbständigen Schulen und lernenden Organisationen. Im Kern geht es dabei um eine Verlagerung von Verantwortung in den Bereichen Steuerungs-, Bildungs-, Personal-, Finanz- und Qualitätsverantwortung. Auf der Grundlage einer empirischen Untersuchung werden Entwicklungsperspektiven für berufsbildende Schulen skizziert." (Hrsg., BIBB-Doku)

Qualität in der beruflichen Bildung / Reinhold Nickolaus. - Literaturangaben, Abb.
In: Qualität in der beruflichen Bildung : Forschungsergebnisse und Desiderata / Hans Dieter Münk [Hrsg.] ; Reinhold Weiß [Hrsg.]. - Bielefeld. - (2009), S. 13-34
ISBN 978-3-7639-1111-0

"Nickolaus bilanziert den Stand der Berufsbildungsforschung und identifiziert zentrale Forschungsdesiderata. Sie bestehen vor allem in einer theoriebasierten Prüfung von Outputqualitäten. Ohne tragfähige Kompetenzmodelle und eine darauf bezogene Instrumentenentwicklung - so seine These - wird es nicht möglich sein, diese Aufgabe zu lösen." (Hrsg., BIBB-Doku)

Qualität in der beruflichen Bildung - Auslegung des Qualitätsbegriffs / Horst Mirbach. - Literaturangaben.
In: Qualität in der beruflichen Bildung : Forschungsergebnisse und Desiderata / Hans Dieter Münk [Hrsg.] ; Reinhold Weiß [Hrsg.]. - Bielefeld. - (2009), S. 59-68
ISBN 978-3-7639-1111-0

"Mirbach leitet Qualität juristisch aus der in § 1 des Berufsbildungsgesetzes formulierten Zielsetzung ab, die in einer sich wandelnden Arbeitswelt notwendigen beruflichen Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten, also die Kernelemente der beruflichen Handlungsfähigkeit, in einem geordneten Ausbildungsgang zu vermitteln." (Hrsg., BIBB-Doku)

Qualität in der beruflichen Bildung : Forschungsergebnisse und Desiderata / Hans Dieter Münk [Hrsg.] ; Reinhold Weiß [Hrsg.]. - Bielefeld : Bertelsmann, 2009. - 195 S. : Literaturangaben, Tab., Abb. - (AGBFN : Arbeitsgemeinschaft Berufsbildungsforschungsnetz ; 06) (Berichte zur beruflichen Bildung) (Schriftenreihe / Bundesinstitut für Berufsbildung) . - ISBN 978-3-7639-1111-0

"Was sichert und fördert die Qualität der beruflichen Aus- und Weiterbildung in Bezug auf die Prozesse sowie den In- und Output? Die Beiträge in diesem Sammelband thematisieren begriffliche und konzeptionelle Grundlagen sowie Perspektiven für die Berufsbildungsforschung. Anschließend wird auf die Qualitätsentwicklung unter den

besonderen Systembedingungen der beruflichen/betrieblichen Aus- und Weiterbildung eingegangen. Darüber hinaus betrachten die Autoren die Qualitätsentwicklung an beruflichen Schulen. Der Band dokumentiert eine Tagung der Arbeitsgemeinschaft Berufsbildungsforschungsnetz (AG BFN). Ziel der Tagung war es, die elementaren Aspekte von Qualität zu analysieren, Forschungsdesiderata zu beschreiben und Grundlagen für Handlungsempfehlungen bereitzustellen." (Verlag, BIBB-Doku)

Qualität und Professionalität in der Bildungs- und Berufsberatung / Christiane Schiersmann ; Alexander B. Dauner ; Peter C. Weber. - Literaturangaben, Abb.

In: Zukunft (der) Weiterbildung : Vorschläge und Expertisen. Eine Aufsatzsammlung aus dem Innovationskreis Weiterbildung / Brigitte Geldermann [Mitarb.] ; Sabine Seidel [Mitarb.] ; Eckart Severing [Mitarb.] ; u. a.. - Bielefeld. - (2009), S. 143-159
ISBN 978-3-7639-4220-6

"Der Beitrag fasst die Ergebnisse einer Expertise zur Qualität und Professionalität von Beratung in Bildung, Beruf und Beschäftigung zusammen, die im Rahmen des Innovationskreises Weiterbildung erstellt wurde. Unter Rekurs auf ein theoretisches Beratungsmodell wurden zum einen verschiedene Zugänge zum Thema Qualität in der Beratung beleuchtet - die Orientierung an Leitlinien und Standards, die Evaluation und Ansätze des Qualitätsmanagements - und in einen Vorschlag für einen Qualitätsentwicklungsrahmen integriert. Zum anderen wurden ein Kompetenzprofil sowie - darauf aufbauend - ein Aus- bzw. Weiterbildungskonzept als Elemente der Professionalität von Beratung erarbeitet." (Autorenreferat, BIBB-Doku)

Qualitätsentwicklung in beruflichen Schulen : Ein Praxisbericht aus dem QEBS-Projekt / Annette Möbus ; Anja Reischke.

In: Die berufsbildende Schule : Zeitschrift des Bundesverbandes der Lehrerinnen und Lehrer an Berufsbildenden Schulen. - 61 (2009), H. 6, S. 194-198
http://www.blbs.de/presse/zeitung/archiv_2009/blbs_0609.pdf [Zugriff: 11.4.2011]

"Mit dem neuen Schulgesetz begann das Land Berlin eine Qualitätsoffensive und forderte die Schulen auf, bis September 2006 die Schulprogramme vorzulegen. Alle Schulen wurden dadurch zu systematischer und eigenverantwortlicher Qualitätsentwicklung verpflichtet. Eine der zur Unterstützung indizierten Maßnahmen ist das Projekt "Qualitätsentwicklung in beruflichen Schulen", kurz QEBS. Das Besondere ist hier die Kooperation der beruflichen Schulen mit Fachkräften aus der Wirtschaft und Wissenschaft. An dieser Stelle wird ein Überblick über den bisherigen Projektverlauf und die ersten Ergebnisse geliefert." (Autorenreferat; BIBB-Doku)

Quality Guidelines : Anforderungen an die qualitätsgerechte Gestaltung transnationaler Bildung / Bundesinstitut für Berufsbildung / Nationale Agentur Bildung für Europa [Hrsg.]. - März 2009. - Bonn : Bundesinstitut für Berufsbildung, 2009. - 119 S. : zahlr. Tab. - (impuls ;

36) . - Quality guidelines : requirements for a quality-based design of transnational education <en.>. - S. 1-60 dt. Version, S. 61-119 engl. Version. - http://www.na-bibb.de/uploads/publikationen_leonardo_da_vinci/impuls_36.pdf [Zugriff 2.3.2010]. - ISBN 978-3-88555-855-2

Während in den zurückliegenden Jahren Qualitätsanforderungen für Anbieter von Bildungsdienstleistungen in großer Zahl und Vielfalt entstanden sind, gibt es für den Bereich der internationalen Bildungszusammenarbeit bisher keine Qualitätsstandards oder -richtlinien. Diesem Defizit widmen sich die im Rahmen des LEONARDO DA VINCI Pilotprojektes "Transnationales Qualitätsprojekt (TPQ-EU)" entwickelten Quality Guidelines, die Gegenstand des vorliegenden impuls-Heftes sind. Sie wurden unter Leitung des RKW Berlin-Brandenburg in Zusammenarbeit mit Einrichtungen aus Deutschland, Italien, Polen, Schweden und Spanien erstellt. Die Qualitätsrichtlinien erweitern Qualitätsmanagementsysteme von Bildungseinrichtungen um Anforderungen an eine qualitätsgerechte Gestaltung transnationaler Beziehungen. Sie umfassen sowohl die Qualität von Bildungsangeboten als auch den Erfolg der Bildungsdienstleistenden, das Gelingen ihrer Unternehmensziele und -strategien, die Sicherung und Erhöhung der Wirksamkeit und Wirtschaftlichkeit sowie nicht zuletzt den Nutzen für die Lernenden. (BIBB-Doku)

Synoptischer Vergleich der Qualitätssicherungssysteme in der beruflichen und akademischen Bildung : Endbericht / Iris Pfeiffer ; Sigrun Nickel ; Reinhard Schüssler ; Simone Kaiser ; Susanne Heinzemann. - Berlin, 2009. - 160 S. : Literaturverz., Tab., Abb. - http://www.che.de/downloads/Vergleich_QS_Systeme_berufliche_und_akademische_Bildung.pdf [Zugriff 10.4.2011]

In der Studie des Centrums für Hochschulentwicklung CHE in Zusammenarbeit mit der Prognos AG werden die Qualitätssicherungssysteme und -instrumente der beruflichen und akademischen Bildung vor dem Hintergrund der derzeit laufenden Implementierung des Deutschen Qualifikationsrahmens (DQR) miteinander verglichen. Auftraggeber war das Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie. Die Studie unterstreicht die Gleichwertigkeit der Qualitätssicherungssysteme in der beruflichen und akademischen Bildung. Die Studie belegt nicht nur das hohe Qualitätsniveau der beruflichen Fortbildung, sie dokumentiert auch die vielschichtige und umfangreiche Qualitätssicherung der Bildungsträger im Bereich der beruflichen Bildung. Den Autorinnen der Studie zufolge verfügen sowohl die akademische als auch die berufliche Bildung über sehr umfangreiche aber unterschiedliche Qualitätssicherungsinstrumente. Im Bereich der beruflichen Fortbildung stehen die streng formalen Neuordnungsverfahren im Vordergrund, im Hochschulbereich wird die Qualität der Studiengänge individuell und profilbezogen geprüft und entwickelt. In beiden Bildungsbereichen werden zunehmend umfassende institutionelle Qualitätssicherungssysteme eingeführt, die eine kontinuierliche qualitative Verbesserung sicherstellen. Eine Übertragung oder Anpassung der historisch gewachsenen Qualitätssicherungssysteme an den jeweils anderen Bereich ist hingegen weder möglich noch erforderlich. In dem Gutachten werden auch die Arbeitsmarktpotenziale verglichen. Auch hängen hohe Einkommen heute nicht mehr von einem akademischen Abschluss ab. Die Forscherinnen bescheinigen beiden Bildungsbereichen ein ähnlich hohes Niveau der Qualitätssicherung. Prognos und CHE empfehlen einen nationalen Dialog der

Bildungsbereiche, beispielsweise im Rahmen der derzeitigen Diskussion um den deutschen Qualifikationsrahmen (DQR). Gemeinsam könnten dort Mindestanforderungen für die Qualität der Bildungsabschlüsse und für Instrumente zur Sicherung dieser Qualität vereinbart werden, beispielsweise durch die wechselseitige Einbindung in Akkreditierungs- bzw. Neuordnungsverfahren. (Herausgeber; BIBB-Doku)

Viel Licht - aber auch Schatten : Qualität dualer Berufsausbildung in Deutschland aus Sicht der Auszubildenden / Ursula Beicht ; Andreas Krewerth ; Verena Eberhardt ; u.a. - Bielefeld : Bertelsmann, 2009. - 16 S. : Tab. - (BIBB Report : Forschungs- und Arbeitsergebnisse aus dem Bundesinstitut für Berufsbildung ; 9/09) . -

http://www.bibb.de/dokumente/pdf/a12_bibbreport_2009_09.pdf [Zugriff 14.7.2009]

"Ausbildungsbetriebe und Berufsschulen haben bei der Organisation und Durchführung dualer Ausbildungen relativ große Spielräume. Zwar sind mit dem Berufsbildungsgesetz und den Ausbildungsordnungen bundeseinheitliche Rahmenbedingungen und Inhalte für den betrieblichen Teil der Ausbildung festgelegt, und für den berufsschulischen Teil bilden die Schulgesetze und Lehrpläne der Länder die Grundlage. Wie jedoch auf dieser Basis die Ausbildungspraxis in Betrieben und Berufsschulen aktuell ausgestaltet wird und wie Auszubildende die daraus resultierende Ausbildungsqualität beurteilen, ist bisher nur unzureichend bekannt. Das Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB) hat hierzu rund 6.000 Auszubildende aus 15 dualen Ausbildungsberufen befragt. Auf Grundlage eines komplexen Qualitätsmodells werden die Urteile der Auszubildenden aus den unterschiedlichen Berufen miteinander verglichen. Hierbei zeigen sich die Stärken des dualen Berufsbildungssystems, aber auch Bereiche, an denen die häufig geforderte Qualitätsentwicklung ansetzen sollte." (Autorenreferat, BIBB-Doku)

Wie beurteilen Auszubildende die Qualität ihrer Berufsausbildung? : 15 Kurzberichte mit Grafiken zu den berufsspezifischen Einzelergebnissen des Forschungsprojekts "Ausbildung aus Sicht der Auszubildenden" / Andreas Krewerth ; Ursula Beicht ; Julia Gei [Bearb.] ; Christin Rothe [Bearb.]. - Bonn, 2009. - Web-Dokument : zahlr. graf. Darst. -

<http://www.bibb.de/de/wlk29213.htm> [Zugriff 1.3.2010]

Das Bundesinstitut für Berufsbildung hat im Jahr 2008 rund 6.000 Auszubildende im zweiten Ausbildungsjahr aus 15 dualen Ausbildungsberufen dazu befragt, wie sie die Qualität ihrer Berufsausbildung einschätzen. Hierbei bewerteten die Auszubildenden anhand von insgesamt 52 Qualitätskriterien, wie gut ihre Ausbildung organisiert und durchgeführt wird (Input- und Prozessqualität) und für wie wahrscheinlich sie es hielten, dass bestimmte Ausbildungsziele am Ende ihrer Ausbildung erreicht werden (Outputqualität). Zu allen 15 untersuchten Ausbildungsberufen sind Kurzberichte mit Grafiken erschienen, in denen dargestellt wird, wie die Auszubildenden die realisierte Ausbildungsqualität in den jeweiligen Berufen bewertet haben. Als Vergleichsmaßstab werden zusätzlich die durchschnittlichen Einschätzungen aller befragten Auszubildenden aufgeführt, so dass die Stärken und Schwächen der einzelnen Ausbildungsberufe deutlich werden. Bei den 15 untersuchten dualen Ausbildungsberufen handelte es sich um die Berufe

"Anlagenmechaniker/Anlagenmechanikerin für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik",
"Bankkaufmann/Bankkauffrau", "Bürokaufmann/Bürokauffrau", "Elektroniker/Elektronikerin
- Energie- und Gebäudetechnik", "Fachinformatiker/Fachinformatikerin",
"Fachverkäufer/Fachverkäuferin im Lebensmittelhandwerk", "Friseur/Friseurin",
"Industriekaufmann/Industriekauffrau", "Industriemechaniker/Industriemechanikerin",
"Kaufmann/Kauffrau im Einzelhandel", "Koch/Köchin",
"Kraftfahrzeugmechatroniker/Kraftfahrzeugmechatronikerin", "Maler und Lackierer/Malerin
und Lackiererin", "Mechatroniker/Mechatronikerin" sowie "Medizinischer
Fachangestellter/Medizinische Fachangestellte". (BIBB-Doku)

2008

Externe Evaluierung durch Peer Review : Qualitätssicherung und -entwicklung in der beruflichen Erstausbildung / Maria Gutknecht-Gmeiner. - Wiesbaden : VS Verl. für Sozialwissenschaften, 2008. - 351 S. : Literaturverz., Abb. - Zugl.: Klagenfurt, Univ., Diss., 2006. - ISBN 978-3-531-16233-1

"Peer Review ist eines der traditionsreichsten Evaluierungsverfahren im Hochschulbereich. Doch wie lässt es sich definieren und welche Anwendungsgebiete für Peer Review kommen grundsätzlich in Frage? Kann Peer Review auch im Bereich der Evaluation von beruflicher Bildung und Schule nutzbringend eingesetzt werden? Welche Chancen und welche Grenzen ergeben sich dabei? Maria Grutknecht-Gmeiner gibt in einer vergleichenden Analyse internationaler Fallstudien Antwort auf diese Fragen und nimmt eine Neu-Definition von Peer Review im Hinblick auf eine Einführung in der beruflichen Erstausbildung / im schulischen Bereich im deutschsprachigen Raum - insbesondere in Österreich - vor. Dabei werden auch die Güte des Peer Reviews als externes Evaluationsverfahren sowie Implementierungsvarianten innerhalb der aktuellen Steuerungsparadigma auf Ebene der Bildungssysteme thematisiert." (Verlag, BIBB-Doku)

Forum 3: Qualität in der beruflichen Bildung / Kathrin Hensge ; Horst Mirbach. - Abb. In: Potenziale mobilisieren - Veränderungen gestalten : Zukunft berufliche Bildung. 5. BIBB-Fachkongress 2007. Ergebnisse und Perspektiven / Ursula Knüpper-Heger [Red.] ; Eckart Strohmaier [Red.]. - Bielefeld. - (2008), S. 59-79
ISBN 978-3-7639-1108-0

Das Forum 3 befasste sich mit aktuellen Fragen der Qualitätssicherung und -entwicklung sowie mit Rechtsfragen in der beruflichen Bildung. In der Plenardebatte ging es um die Grundsatzfrage, wer (oder was) die Qualität der beruflichen Bildung bestimme. Bei der Vielfalt unterschiedlicher Ansätze zur Qualitätssicherung bestand Konsens nur insoweit, dass eine Stärkung der Lernerorientierung förderlich wäre. In den Arbeitskreisen des Forums wurden folgende Themenbereiche erörtert: Qualität und Quantität in der Ausbildung, Kunden- und Outcomeorientierung in der Weiterbildung, Wissensmanagement, die Anforderungen an das Ausbildungspersonal (u.a. die Aussetzung der Ausbildereignungsverordnung) sowie verschiedene Rechtsfragen der beruflichen Bildung

(u.a. Regelungskompetenzen des Bundes hochschulischer Berufsbildung, Rechtsfragen dualer Studiengänge). (BIBB-Doku)

IQM : Integriertes Qualitätsmanagement in der Aus- und Weiterbildung. Selbstbewertung für EFQM, DIN EN ISO 9001 und andere QM-Systeme / C. Andreas Dalluege ; Hans-Werner Franz. - Bielefeld : Bertelsmann, 2008. - 180 S. : Literaturangaben, Abb. + CD-ROM. - ISBN 978-3-7639-3627-4

Es wird das Exzellenz-Modell der European Foundation for Quality Management (EFQM) auf den Bildungsbereich übertragen, vor allem auf Hochschulen sowie Aus- und Weiterbildungseinrichtungen. Im Mittelpunkt steht dabei ein Software-Tool, das den bildungsspezifisch angepassten EFQM-Fragenkatalog mit den DIN ISO 9001 verlinkt und so Selbstbewertungen zur Qualitäts-Zertifizierung systematisch und ohne zusätzlichen Erhebungs- und Analyseaufwand vorbereitet. Die beiliegende CD-ROM liefert eine Basisversion und Tutorials des einzigen Softwaretools, das EFQM und DIN ISO 9001 verlinkt, und stellt ein Instrument für die Vorbereitung, Durchführung und Evaluierung von Bildungsmaßnahmen zur Verfügung. (Autorenreferat, BIBB-Doku)

Qualität in der Weiterbildung : Themenschwerpunkt / Walther Kösters ; Karl Wilbers ; Philipp Gonon ; Katia Tödt ; Monika Uemminghaus ; Rainer Zech. - Literaturangaben, Abb. In: Weiterbildung : Zeitschrift für Grundlagen, Praxis und Trends. - 19 (2008), H. 1, S. 6-23

Der Themenschwerpunkt versammelt Beiträge zur Qualitätsdiskussion in der Weiterbildung. Was mit Qualität gemeint ist, in welchen Bildungszusammenhängen sie relevant wird und wie sie kontrolliert und gesteuert werden kann, sind Fragestellungen, die sich Praxis, Politik und Wissenschaft stellen. Inhalt: KÖSTERS: Ein erfolgreiches Instrument vor dem Aus? : Walter Kösters, ehemaliger Leiter Abteilung Weiterbildungstests, Stiftung Warentest (S. 6-7); WILBERS: Brennstoff für Diskurse : Qualität beruflicher Bildung: Amorphes Plastikwort oder erkenntnisleitende Kategorie (S. 8-11); GONON: Wirkung oft ungewiss : Qualitätsentwicklung, -management und -sicherung - die Qualität der Qualität (S. 12-15); TÖDT: Gelungenes Lernen: Beispiel: Lernorientierte Qualitätstestierung für Bildungsveranstaltungen (LQB) (S. 16-18); UEMMINGHAUS: Das Lernergebnis im Mittelpunkt: Beispiel: Lernerfolgskontrolle als Methode zur Qualitätssicherung (S. 19-21); ZECH: Selbstreflexion fördern - nicht Kontrolle ausüben : Gegenrede: Sinn und Unsinn von Testierungen (S. 22-24). (BIBB-Doku)

Qualität in Schule und Betrieb - Forschungsergebnisse und gute Praxis : Tagungsband zu den 15. Hochschultagen Berufliche Bildung 2008 in Nürnberg / Thomas Bals [Hrsg.] ; Kai Hegmann [Hrsg.] ; Karl Wilbers [Hrsg.]. - Köln : Shaker ; Aachen, 2008. - 391 S. : Literaturangaben, Tabellen, graf. Darst. - (Texte zur Wirtschaftspädagogik und Personalentwicklung ; 1) . - http://www.opus.ub.uni-erlangen.de/opus/volltexte/2008/1100/pdf/HT2008_Tagungsband.pdf [Zugriff 06.01.2010].

- Die vorliegende Tagungsdokumentation ist hybrid erschienen. Die elektronische Version erschien Ende 2008 als Open-Content-E-Book. Der gedruckte Tagungsband erschien im März 2009 im Shaker Verlag. Die Seitenzählung beider Versionen ist identisch. - ISBN 978-3-00-025619-6

Die 15. Hochschultage Berufliche Bildung fanden im Frühjahr 2008 am Lehrstuhl für Wirtschaftspädagogik und Personalentwicklung der Universität Erlangen-Nürnberg in Nürnberg statt. Die Herausforderung "Qualität in Schule und Betrieb" wurde von etwa 1.500 Teilnehmenden aus Forschung, Schulen, Unternehmen und Politik in 18 Fachtagungen und 26 Workshops, einer Posterausstellung, zwei Kurzvortragsbänden, einem Dutzend Exkursionen sowie 19 Ausbildungsprojekten bearbeitet. Die Dokumentation der Hochschultage erfolgt erstmalig hybrid (einerseits als traditionelles Buch, das über den Buchhandel als book-on-demand vertrieben wird, andererseits als Open-Content-E-Book zur freien Verfügung im Internet) und macht so den Verlauf und die Ergebnisse einer breiten Öffentlichkeit zeitnah zugänglich. Der Band dokumentiert die Beiträge aus den Fachtagungen, den Workshops sowie den Fachvorträgen. (Hrsg., BIBB-Doku)

Qualität und Professionalität in Bildungs- und Berufsberatung / Christiane Schiersmann ; Miriam Bachmann ; Alexander Dauner ; Peter Weber. - Bielefeld : Bertelsmann, 2008. - 193 S. : Literaturverz., Tab. - ISBN 978-3-7639-4200-8

"Auf der Basis einer Beratungstheorie prüft die Studie internationale Leitlinien und Standards zu Qualitätsanforderungen in der Beratung und ihre Umsetzbarkeit für die deutsche Weiterbildungslandschaft. Im Weiteren untersucht die Studie Qualitätsmanagementkonzepte zur Evaluierung der Beratung, beleuchtet unterschiedliche Zugänge zum Thema Qualität und bindet diese in einen Vorschlag für einen Qualitätsentwicklungsrahmen ein. Für Akteure aus der Bildungsberatung stellt die Studie ein Kompetenzprofil für Beraterinnen und Berater vor sowie eine Struktur für Aus- und Fortbildungsangebote. Die Studie wurde von einem Team des Instituts für Bildungswissenschaft an der Universität Heidelberg unter Leitung von Christiane Schiersmann im Auftrag des Bundesministeriums für Bildung und Forschung erstellt." (Verlag, BIBB-Doku)

Qualitätsentwicklung und -sicherung an berufsbildenden Schulen mit Hilfe des EFQM-Modells - theoretische Grundlagen und empirische Befunde / Jan Künzel ; Klaus Rütters. - Literaturangaben, Abb.

In: Bildung und Erziehung. - 61 (2008), H. 3, S. 271-295

In den letzten Jahren hat sich eine intensive Diskussion um die Qualität schulischer Arbeit entwickelt. Standen hierbei zunächst stärker unterrichtsbezogene, curricular-didaktische Fragestellungen (Lernfeldorientierung, handlungsorientierter Unterricht) und darauf bezogenen Innovationsvorhaben im Mittelpunkt, hat sich diese Entwicklung in den 90er Jahren um den Aspekt der Organisationsentwicklung erweitert. Heute wird der Begriff der Schulqualität ganzheitlich-systemisch betrachtet. Dabei wird der Frage nachgegangen, wie

und unter welchen Bedingungen die Leistungsfähigkeit der einzelnen Schulen und des Schulsystems insgesamt gesteigert werden kann. Theoretischer Rahmen und zentraler Bezugspunkt für die Modernisierungsstrategie bildet das Konzept des New Public Managements (NPM), das für die Schulen adaptiert worden ist. Im Beitrag wird der Zusammenhang von NPM, Teilautonomer Schule und Qualitätsmanagement untersucht. Abschließend werden ausgewählte empirische Befunde zum Aufbau eines Qualitätsmanagements an berufsbildenden Schulen im Rahmen des Schulversuchs "Berufsbildende Schulen in Niedersachsen als regionale Kompetenzzentren (ProReKo) vorgestellt. (BIBB-Doku)

Qualitätssicherung im Bildungswesen : eine aktuelle Zwischenbilanz / Eckhard Klieme [Hrsg.] ; Rudolf Tippekt [Hrsg.]. - Weinheim : Beltz, 2008. - 226 S. : Literaturangaben, Tab., Abb. - (Zeitschrift für Pädagogik : Beiheft ; 53)

Die Zeitschrift für Pädagogik legt mit diesem Beiheft eine zweite Zwischenbilanz der deutschsprachigen Qualitätsdebatte und ihrer internationalen Referenzen vor. Ging es in der ersten Bilanz aus dem Jahre 2000 darum, eine neue Terminologie begrifflich zu bearbeiten, werden nun die verschiedenen Spielarten der Implementation von Qualitätssicherungsverfahren in den Bildungsbereichen dokumentiert, ihre konzeptionellen Grundlagen offengelegt und die damit verbundenen theoretischen und praktischen Probleme diskutiert. Das deutsche Bildungswesen hat sich durch die Einführung von Qualitätssicherungsverfahren grundlegend verändert und dessen Notwendigkeit ist nicht mehr umstritten. Die Beiträge dokumentieren den Wandel, indem sie den zentralen Stellenwert der Prozesse betonen, d.h. dass Bildungsqualität zuvorderst an der Qualität von Prozessen festzumachen ist, auch wenn sich empirische Studien und Evaluationen an erzielten (Lern-)Ergebnissen als Maßstäbe orientieren. Die unterschiedlichen Sichtweisen, hinter denen je spezifische Traditionen und Entwicklungswege in den Bereichen des Bildungswesens stehen, führen je zu unterschiedlichen Bewertungen des Prinzips der Qualitätssicherung: neutral als Leitkonzept aktueller Diskurse, positiv als Chiffre für Reformdebatten oder auch negativ als bloßes Etikett für politisch oder marktwirtschaftlich inspirierte Eingriffe in pädagogische Arbeit. Die Beiträge im ersten Teil beschreiben die Qualitätssicherung in den Bildungsbereichen (Elementarbereich, allgemeinbildendes Schulwesen, Sozialpädagogik, Berufliche Bildung, Weiterbildung, Hochschulbildung, Erziehungswissenschaft); die Beiträge im zweiten Teil haben die Implementierung von Qualitätssicherung zum Gegenstand. Zum einen geht es hier um Implementierung am Beispiel Schule und zum anderen wird ein Blick auf die Bedingungen des Gelingens der Implementation von Bildungsstandards aus internationaler Sicht geworfen. (Hrsg., BIBB-Doku)

Qualitätsstandards zur Optimierung der lokalen Vermittlungsarbeit bei der Schaffung und Besetzung von Ausbildungsplätzen in Hessen (OloV) / Monika von Brasch ; Ralph Kersten [Mitarb.] ; Michael Kendzia [Mitarb.] ; Hardy Merz [Mitarb.] ; Marijke Mussert [Mitarb.]. - Offenbach, 2008 [2010]. - 92 S. : Abb., Tab. - http://www.olv-hessen.de/download/olv/qs_2010/olv_qs_2010_brosch_web.pdf [Zugriff: 5.1.2010]

Die vorgelegten Qualitätsstandards wurden durch die INBAS GmbH in enger Zusammenarbeit mit regionalen Akteuren entwickelt, die in Hessen Jugendliche beim Übergang von der Schule in den Beruf begleiten und unterstützen. Das Projekt OloV ist ein gemeinsames Projekt aller Partner des Hessischen Paktes für Ausbildung und hat zum Ziel, die regionalen Kooperationsstrukturen in den Themenfeldern Berufsorientierung mit Förderung der Ausbildungsreife, Ausbildungsplatzakquise, Matching und Vermittlung in Ausbildung zu unterstützen. Ein wichtiger Schritt auf dem Weg zu diesem Ziel sind die "Qualitätsstandards zur Optimierung der lokalen Vermittlungsarbeit", welche OloV aus der Zusammenarbeit mit Akteuren des hessischen Ausbildungsmarktes entwickelt hat. Die Qualitätsstandards sollen in den Jahren 2008 bis 2009 auf regionaler Ebene erprobt und umgesetzt werden. Die Broschüre enthält eine ausführliche Darstellung der Standards mit Kriterien zur Überprüfbarkeit und Umsetzung. (BIBB-Doku)

Von der Schulentwicklung zum Qualitätsmanagement - Stationen einer bildungspolitischen Innovation / Arnulf Zöller. - Literaturangaben, Tab.

In: Berufspädagogische Forschung in sozialer Verantwortung : Festschrift für Josef Rützel zum 65. Geburtstag / Uwe Faßhauer [Hrsg.] ; Dieter Münk [Hrsg.] ; Angela Paul-Kohlhoff [Hrsg.]. - Stuttgart. - (2008), S.141-157
ISBN 978-3-515-09172-5

Durch individuelle Schulentwicklungsmaßnahmen haben viele Schulen einen Erneuerungsprozess angestoßen und teilweise auch durchlaufen. Diese Schulentwicklungsmaßnahmen beziehen sich dabei sowohl auf die Binnenstruktur von Schulen wie auf deren Außenwirkung, sie fokussieren unterrichtliche Mikroprozesse ebenso wie schulorganisatorische Makroprozesse. Offen bleibt, welche mittelfristigen Zielsetzungen diese kontinuierliche Entwicklungsarbeit verfolgt, ob sie mit den sich verändernden gesellschaftlichen Anforderungen an Schule und Unterricht korrespondiert, ob sie nachhaltig ist oder ob sich hier individuelles Engagement manifestiert. Der Autor geht von der These aus, dass eine angemessene Professionalität vieler innerschulischer Prozesse ohne eine Weiterentwicklung hin zu einem systematischen Qualitätsmanagement nicht garantiert werden kann. Vor diesem Hintergrund befasst er sich mit dem systematischen Qualitätsmanagement als qualitative Fortentwicklung bisheriger Schulentwicklung. Aktuell nähert man sich in den meisten Bundesländern dem schulischen Qualitätsmanagement über die verbindliche Einführung der externen Evaluation bzw. der Schulinspektion. Er skizziert und analysiert die aktuelle Situation in den Bundesländern und zeigt Entwicklungslinien, Entwicklungspotenziale und Perspektiven für ein schulisches Qualitätsmanagement auf. (BIBB-Doku)

Transparenz ist nicht in Sicht : Qualitätsmanagement. - 2008. - 10 S. -

Qualitätsmanagementsysteme auf dem Weiterbildungsmarkt. -

<http://www.test.de/themen/bildung-soziales/weiterbildung/test/-/1531451/1531451/1531454/?cam> [Zugriff 10.9.2010]

Qualitätsmanagement-Systeme (QMS) sollen für Qualität in der beruflichen Weiterbildung sorgen. Das sahen die 2003 von der Bundesregierung beschlossenen Hartz-Gesetze vor. Bessere Qualität, mehr Wettbewerb und Transparenz in der beruflichen Weiterbildung waren die Ziele der Reform des Weiterbildungssystems, deren maßgeblichen Bausteine die Einführung vom QMS, Bildungsgutscheinen und ein neues Zulassungsverfahren für Bildungsunternehmen und -maßnahmen waren. Da QM-Systeme bis vor wenigen Jahren noch nicht existierten, wurde auf die bereits entwickelten Konzepte zurückgegriffen: die Normenreihe DIN ISA 9000ff und das Modell der European Foundation for Quality Management (EFQM). Für test wurden neun Qualitätsmanagement-Systeme (LQW, BQM, QVB, QES etc.) und zwei Gesetze, die in der beruflichen Weiterbildung eingesetzt werden, hinsichtlich ihrer Struktur und Regelwerke betrachtet, die notwendigen Kriterien innerhalb einer Expertenrunde festgelegt und anschließend analysiert. (BIBB-Doku)

2007

Bestandsaufnahme in der Bildungs-, Berufs- und Beschäftigungsberatung und Entwicklung grundlegender Qualitätsstandards : Abschlussbericht / Florian Niedlich ; Friedemann Christ ; Immo Korte ; u.a. - Mai 2007. - Hamburg : Ramboll Management, 2007. - 368 S. : Literaturverz. ; Abb. ; Tab. - <http://www.bmbf.de/pubRD/berufsbildungsforschung.pdf> [Zugriff: 2.9.2011]

"Der Bericht stellt die Ergebnisse des Projektes "Bestandsaufnahme in der Bildungs-, Berufs- und Beschäftigungsberatung und Entwicklung grundlegender Qualitätsstandards" vor, das Rambøll Management zwischen Juli 2005 und April 2007 im Auftrag des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) durchgeführt hat. Das Projekt verfolgte zwei Ziele: 1. Die Durchführung einer Bestandsaufnahme der bestehenden Angebote der Bildungs-, Berufs- und Beschäftigungsberatung (BBB-Beratung) sowie 2. die Analyse und Weiterentwicklung von Vorstellungen für grundlegende Qualitätsstandards in der Bildungs-, Berufs- und Beschäftigungsberatung. Methodisch hat sich das Projekt auf zwei Säulen gestützt: Mithilfe sekundäranalytischer Analysen wurde eine umfassende Aufbereitung des Untersuchungsgegenstandes vorgenommen. Den empirischen Kern der Studie bildete eine bundesweite Befragung von relevanten Beratungseinrichtungen. Experten aus Wissenschaft, Praxis und Politik wurden durch Interviews und Workshops in das Projekt miteinbezogen." (Autorenreferat, BIBB-Doku)

Bildungseinrichtungen als "lernende Organisationen"? : Befunde aus der Weiterbildung / Karin Dollhausen [Hrsg.] ; Ekkehard Nüssli von Rein [Hrsg.]. - Wiesbaden : Dt. Universitäts-Verl., 2007. - V, 155 S. : Literaturangaben, Abb. - (DUV Sozialwissenschaft) . - ISBN 908-3-8350-6042-5

"Der Sammelband präsentiert Beiträge von Weiterbildungsexperten aus der Wissenschaft und der wissenschaftlich orientierten Praxis. Sie zeigen, wie das Konzept der 'lernenden Organisation' Reflexion und Gestaltung von Praxisentwicklungen anregen kann. Themen sind: 1. erwachsenenpädagogische Zugänge zum Thema der 'lernenden Organisation', selbstgesteuertes Lernen in Weiterbildungseinrichtungen als Ausgangspunkt der 'lernenden

Organisation', Qualitätsentwicklung als Anstoß zur Organisationsentwicklung von Weiterbildungseinrichtungen, Einsatz von vernetzten Informations- und Kommunikationstechnologien als Lernimpuls für Weiterbildungseinrichtungen, Forschungs- und Entwicklungsbedarf zum organisationalen Lernen in und von Weiterbildungseinrichtungen." (Hrsg.)

Bildungsstandards in der beruflichen Bildung : Paradigmenwechsel für die Entwicklungspraxis beruflicher Schulen und Folgen für die Berufsbildungsforschung / Olga Zlatkin-Troitschanskaja. - Literaturangaben, Abb. -

In: Zeitschrift für Berufs- und Wirtschaftspädagogik. - 103 (2007), H. 1, S. 75-100. - ISSN 0172-2875

"Spätestens seit der Veröffentlichung des Vergleichs der Schulsysteme ausgewählter PISA-Staaten und des sog. Klieme-Gutachtens werden nationale Bildungsstandards als ein ordnungspolitisches Instrument 'propagiert' und begründet. Die Fragen nach der (berufs-) bildungstheoretischen, pädagogischen sowie verwaltungsökonomischen Legitimation von Bildungsstandards, aber auch nach einer empirischen Begründung des öffentlichkeitsfreundlichen Vorschlags für ein neues Paradigma zur systemischen Qualitätssicherung und Schulentwicklung werden in der einschlägigen bildungspolitischen Diskussion, in Teilen auch in der Forschungsdebatte, eher in den Hintergrund gerückt. Die bereits für die allgemeinbildenden Schulen hinreichend vielschichtige Argumentation gestaltet sich nochmals erheblich komplexer, wenn man die Entwicklung und Implementierung von (Berufs-)Bildungsstandards diskutiert, wenn auch zunächst nur für die berufsschulischen Handlungsfelder. Ausgehend von den psychologisch-pädagogischen Konzepten, die für die Entwicklung von Bildungsstandards leitend sind, rücken hier u.a. die Fragen der Kompetenzorientierung in der beruflichen Bildung sowie des Domänenbezugs im Kontext der systemisch vorgegebenen Lernortdifferenzierung in den Vordergrund und stellen neue Anforderungen an die empirische Berufsbildungsforschung."

Untersuchungsleitende Fragen des Beitrags sind: Wie können die Standards in der beruflichen Bildung weiterentwickelt werden? Welche Wirkungen sind für die Entwicklungspraxis beruflicher Schulen erwartbar? Welche Folgen resultieren daraus für die Berufsbildungsforschung? Dazu erfolgt eine strukturelle Beschreibung beruflicher Bildung in Deutschland und deren Spezifika, welche die Konzeptionierung und Umsetzung von Standards nachhaltig prägen. Vergleichend werden anschließend die Bildungsstandardmodelle im allgemeinbildenden und beruflichen Sektor in fünf erfolgreichen "PISA-Staaten" betrachtet und das deutsche Modell in die internationale Landschaft eingeordnet. Die Wirkungen dieser Bildungsstandardmodelle auf die Qualitätsentwicklung in Schule und Unterricht werden analysiert und abschließend die Konsequenzen für die Berufsbildungsforschung aufgezeigt. (Autorenreferat/BIBB)

...denn sie wissen, was sie tun! Auf dem Weg zur selbstreflexiven Organisation :

Fallstudien zur lernerorientierten Qualitätsentwicklung / Walter Bender [Hrsg.] ; Rainer Zech [Hrsg.]. - Hannover : Expressum Verl., 2007. - 186 S. : Literaturangaben, Abb., Tab. - (Schriftenreihe für kritische Sozialforschung und Bildungsarbeit ; 12) . - ISBN 978-3-89069-

Der Band versammelt Fallstudien aus der Praxis der Lernerorientierten Qualitätsentwicklung in der Weiterbildung (LQW). Beschrieben wird die Einführung von LQW in unterschiedlichen Weiterbildungsstätten, die Rolle der Lehrenden in der Qualitätsentwicklung wird untersucht und der Stellenwert der internen Kommunikation als Voraussetzung für Qualitäts- und Organisationsentwicklung aufgezeigt. In einem abschließenden Beitrag von Walter Bender werden die vorgestellten Fallstudien aus dem Blickwinkel der pädagogischen Reflexivität betrachtet. Die ausgewählten Organisationen repräsentieren ein breites Spektrum der Weiterbildung - vom Bildungswerk eines Bauernverbandes über die Volkshochschulen, einer gewerkschaftlichen Bildungsstätte und einem Landesinstitut für Lehrerbildung bis zur wissenschaftlichen Weiterbildung einer Universität. (BIBB-Doku)

Effizienz in der Ausbildung : Strategien und Best-Practice-Beispiele / Bertram Brossardt [Mitarb.] ; Eckart Severing [Mitarb.] ; Rüdiger Falk [Mitarb.] ; u. a. - Bielefeld : Bertelsmann, 2007. - 230 S. : Literaturangaben, Abb., Tab. - (Wirtschaft und Bildung ; 41) . - ISBN 978-3-7639-3460-7

Vor dem Hintergrund des sich abzeichnenden Fachkräftemangels ist Ausbildung eine Investition, die sich lohnt; andererseits verursacht sie Kosten, was sich oft als Hindernis für die Ausbildung des eigenen Fachkräftenachwuchses geltend macht. Praktiker und Ausbildungsverantwortliche aus zahlreichen namhaften deutschen Unternehmen, Berufsschulexperten, Wissenschaftler und Bildungsforscher berichten in diesem Band vom Ist-Zustand der Ausbildung und stellen Strategien und Lösungsansätze für die Steigerung von Effizienz und Qualität der betrieblichen Berufsausbildung vor. Diese sind u.a. ein gezieltes Ausbildungsmarketing für die Nachwuchssicherung, die Konzentration auf wenige breite Berufsbilder, effiziente Kooperationsformen wie die Verbundausbildung, eine verstärkte Anpassung der Ausbildungsinhalte an den betrieblichen Bedarf, neue Prüfungs- und Ausbildungsformen, eine veränderte Rolle des Ausbilders, eine engere Verzahnung der Lernorte Betrieb und Berufsschule, ein systematisches Ausbildungscontrolling. (BIBB2)

Kosten, Nutzen und Qualität der beruflichen Ausbildung / Felix Rauner. - Februar 2007. - Bremen : Institut Technik und Bildung (ITB) - Universität Bremen, 2007. - 42 S. : Tab. ; graf. Darst. + Literaturangaben. - (ITB-Forschungsberichte ; 23) - http://www.itb.uni-bremen.de/downloads/Forschung/FB_23.pdf [Zugriff: 2.9.2011]

"Bei der Diskussion über Kosten und Finanzierung der dualen Berufsausbildung kommt den Methoden zur Erfassung des Ausbildungsnutzens eine zentrale Rolle zu. In einem ITB-Forschungsvorhaben zum Zusammenhang von Kosten, Nutzen und Qualität beruflicher Bildung wurde ein Selbstevaluationsinstrument für Ausbildungsbetriebe entwickelt, das es erlaubt, nicht nur die Ausbildungskosten und -erträge abzuschätzen, sondern zusätzlich auch die Ausbildungsqualität zu ermitteln. Dabei wird nach vier Input-Kriterien und den zwei Output-Kriterien "Berufsfähigkeit" und "berufliches Engagement" unterschieden. Die

Methode ermöglicht auch, den Zusammenhang zwischen Qualität und Rentabilität der Ausbildung insgesamt sowie für alle Ausbildungsjahre zu analysieren und zu veranschaulichen. In der Pilotphase des Projektes wurde die These bestätigt, dass die Rentabilität der Ausbildung mit zunehmender Ausbildungsqualität ansteigt."
(Autorenreferat)

Qualitäts- und Schulentwicklung : Themenschwerpunkt / Arnulf Zöller ; Chokri Guellali ; Uwe Faßhauer ; u.a.

In: Berufsbildung : Zeitschrift für Praxis und Theorie in Betrieb und Schule. - 61 (2007), H. 107/108, S. 3-50

Das Heft versammelt Beiträge aus Theorie und Praxis zum schulischen Qualitätsmanagement, darunter individuelle Schulentwicklungsmaßnahmen und Erfahrungsberichte aus Modellprojekten verschiedener Bundesländer. Inhalt: ZÖLLER: Wegmarken zu einer systematischen schulischen Qualitätsentwicklung; GUELLALI: Qualität in beruflichen Weiterbildungseinrichtungen; FAßHAUER: Bedeutung von Qualitätsmanagement für didaktische Innovation; ZÖLLER: "QmbS" - praxistaugliches Qualitätsmanagementsystem für berufliche Schulen; JUD/ESCH: Operative Eigenständige Schule (QES) Praxisbericht und Perspektive; GALETZKA: Selbstverantwortung plus; HOLZMANN/VÖLKER: Modus 21 - fünf Jahre Erfahrung mit einem Innovationsprogramm; KURZ/OTTEN: Aufbau von Q2E - der Bremische Weg; SCHRÖDER: Die Ausbildung von Entwicklungsberatern für das Qualitätsmanagementsystem; HRUZA-MAYER/HUBER: Qualitätsstandards und Qualitätssicherung an Schulen in Bayern; FUßSTETTER: Externe Evaluation aus Sicht eines Wirtschaftsvertreters; BECKER: Prozessmanagement an der Berufsbildenden Schule 6 der Region Hannover; BRUNNHUBER/KENNERKNECHT: Individualfeedback; KLAWITTER/ROMER: Qualitätsentwicklung in Schulen - Utopie oder Masterplan. (BIBB-Doku)

Der "Qualitätsbegriff" in der beruflichen Bildung / Horst Mirbach. - Bonn : Bundesinstitut für Berufsbildung, 2007. - 7 S. - http://www.kibb.de/cps/rde/xbcr/SID-2BAB13DE-6F2862CB/kibb/Vortrag_mirbach.pdf [Zugriff: 10.9.2010]

Der Vortrag im Rahmen des AGBFN-Workshops "Qualität in der beruflichen Bildung" setzt sich mit dem Qualitätsbegriff auseinander, für den es bisher es weder eine eindeutige Definition noch eine abschließende Verständigung zu den Qualitätsfaktoren und -indikatoren gibt. Trotzdem gibt es seit längerem eine lebhaftige "Qualitäts"-Diskussion, in der sowohl über Erfolge, Inhalte und Ziele der Berufsbildungspolitik als auch über die Qualität von einzelnen Bereichen und Elementen der beruflichen Bildung gestritten wird. Der Autor plädiert dafür, mehr begriffliche Genauigkeit in die "Qualitäts"-Debatte zu bringen, möglichst trennscharfe Begrifflichkeiten wie Beschaffenheit, Eigenschaft und Güte zu verwenden und deutlich zu machen, welche Wertungsmaßstäbe Anwendung finden. (BIBB2)

Qualität betrieblicher Ausbildung sichern : Lösungen aus der Praxis / Margit Ebbinghaus. - Bielefeld : Bertelsmann, 2007. - 63 S. : Literaturverz., Abb., Tab. - (Schriftenreihe / Bundesinstitut für Berufsbildung) . - ISBN 978-3-7639-1096-0

"Das Thema Qualitätssicherung bestimmt wie kaum ein anderes die aktuelle Diskussion in der beruflichen Ausbildung. Je nach Handlungsebene treten dabei andere Fragen in den Vordergrund. Die vorliegende Publikation nimmt die betriebliche Handlungsebene in den Blick und greift zunächst die Frage nach den Gründen für Qualitätssicherung in der betrieblichen Ausbildung auf. Den Schwerpunkt bildet die Darstellung konkreter Ansätze zur Sicherung von Ausbildungsqualität aus der betrieblichen Praxis. Damit erhalten in der Ausbildung tätige Fachkräfte eine Orientierungshilfe für die Einschätzung und Verortung ihrer eigenen Qualitätsaktivitäten." (BIBB)

Die Qualität von Universitäten und beruflichen Schulen : Antrittsvorlesung vor der wirtschafts- und sozialwissenschaftlichen Fakultät der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg in Nürnberg am 5. Juni 2007 / Karl Wilbers. - Literaturangaben, Abb. In: Wirtschaft und Erziehung. - (2007), H. 9, S. 283-295

Karl Wilbers stellt in seiner Antrittsvorlesung verschiedene Verfahren zur Bestimmung der Qualität von Schulen und Universitäten vor. Dabei unterscheidet er zwischen externen Evaluationsverfahren und -anbietern wie EQUIS (European Quality Improvement System), der externen Evaluation an bayerischen Schulen, sowie ACQUIN (Akkreditierungs-, Zertifizierungs- und Qualitätssicherungsinstitut) und internen Evaluationsverfahren wie NQS/Q2E (Netzwerk für Qualitäts- und Organisationsentwicklung/Qualität durch Evaluation und Entwicklung) oder OES (Operativ Eigenständige Schule). Weiterhin beschreibt er ausführlich, wie Qualitätsanforderungen für berufliche Schulen und Universitäten bestimmt werden können und spricht die Notwendigkeit von neuen Steuerungsmodellen für komplexe Systeme wie Schulen und Universitäten an. (BIBB-Doku)

Qualitätsmanagement in der Weiterbildung : Bilden, Verstehen, Transferieren / Sirkka Freigang. - Düsseldorf : VDM Verl., 2007. - 161, III S. : Literaturverz., Abb., Tab. - ISBN 978-3-8364-0875-2

"Weiterbildung und lebenslanges Lernen werden in Zukunft immer weiter an Bedeutung gewinnen. Wie beim eLearning spielt auch bei Präsenzseminaren die Qualität eine bedeutende Rolle. So soll der Trainer bspw. über soziale und kommunikative Kompetenz verfügen und den Lerntransfer garantieren. Doch wie kann man soziale Kompetenz messen oder beschreiben? Was fördert den Lernerfolg ganz konkret? Die Diskussion über operationalisierte Kriterien, an welchen die Qualität gemessen werden soll, wurde bisher eher zaghaft und einseitig geführt. Um diese Lücke zu schließen, bietet dieses Buch wissenschaftlich fundierte Kriterien aus der Lehr-/ und Lernforschung, um die Qualität eines Präsenzseminars deutlicher beurteilen zu können. Dabei entwickelt die Autorin ein umfassendes Qualitätsmodell, welches sieben wesentliche Einflussfaktoren zugrunde legt. Für jeden einzelnen Teilbereich werden aufbauend förderliche Faktoren herausgearbeitet,

welche im Gesamtbild ein mehrperspektivisches Evaluationsinstrument bilden, welches sehr individuell und auch als Leitfaden genutzt werden kann. Dieses Praxishandbuch richtet sich an Trainer und Bildungsverantwortliche aus allen Bereichen." (Autorenreferat)

Qualitätssicherung betrieblicher Weiterbildung / Gerhart Hölbling. - Bielefeld : Bertelsmann, 2007. - 46 S. : Tab., Abb. - (Handlungshilfen für Bildungsberater : Leitfaden für die Bildungspraxis ; 23) . - ISBN 978-3-7639-3558-1

In dieser Handlungshilfe für Bildungsberater werden zusätzlich zur Evaluierung die Planung und Durchführung von betrieblichen Qualifizierungen als Bestandteile der Qualitätssicherung berücksichtigt. Der Leitfaden skizziert den Stellenwert der Qualitätssicherung in der Bildungsberatung, informiert über Anforderungen an die Qualitätssicherung aus Unternehmenssicht und stellt Instrumente in Form von Checklisten und weiterführende Tools zur Qualitätssicherung betrieblicher Weiterbildung bereit. (BIBB-Doku)

2006

Berufsbildende Schulen als eigenständig agierende lernende Organisationen : Stand der Weiterentwicklung berufsbildender Schulen zu eigenständig agierenden lernenden Organisationen als Partner der regionalen Berufsbildung (BEAGLE) / Matthias Becker ; Georg Spöttl ; Ralph Dreher ; Carl-Heinz Doose. - Bonn : Bund-Länder-Kommission für Bildungsplanung und Forschungsförderung, 2006. - 246 S. - <http://www.blk-bonn.de/papers/heft135.pdf> [Zugriff: 10.9.2010]
(Materialien zur Bildungsplanung und zur Forschungsförderung ; 135) - ISBN 3-934850-77-4

Seit etwa einem Jahrzehnt wird die Diskussion um die Weiterentwicklung berufsbildender Schulen in Verbindung gebracht mit einer Qualitätsverbesserung der Ausbildung und damit einhergehend mit der Notwendigkeit stärker eigenverantwortlichen Handelns der Schulen. Jede berufsbildende Schule entwickelt sich anders und ist mit unterschiedlichen Aufgaben in regionale Netzwerke formell oder informell eingebunden. Wesentlich für die Diskussion um die Weiterentwicklung der berufsbildenden Schulen sind die strukturellen Veränderungen und konkreten Maßnahmen und Wirkungen, die zu einer Verantwortungsverlagerung bei der Steuerung des Schulsystems, der Zuständigkeit für Bildung, der Verantwortung für die Finanzen, der Qualitätsentwicklung und der Zuständigkeit für das Personal führen. Die dazu relevanten Entwicklungen so wie die innerschulisch stattfindenden Entwicklungsprozesse machen die Schwerpunkte des vorliegenden Untersuchung aus, die den Status der Reformen in den einzelnen Ländern erhoben, analysiert und dokumentiert hat. (BIBB2)

Evaluation im Bildungswesen : eine Einführung in Grundlagen und Praxisbeispiele / Wolfgang Böttcher [Hrsg.] ; Heinz Holtappels [Hrsg.] ; Michaela Brohm [Hrsg.]. - Weinheim : Juventa-Verl., 2006. - 317 S. : Literaturverz., Tab., Abb. - (Grundlagentexte Pädagogik) . - ISBN 3-7799-1530-8

"Der Band nähert sich dem Thema Evaluation aus verschiedenen Perspektiven. Zunächst findet eine vertiefte Auseinandersetzung mit den theoretischen Grundlagen und Problemfeldern statt. Durch konkrete Praxisbeispiele werden diese ergänzt, so dass der Band eine umfassende Darstellung von Evaluation als Instrument der Steuerung und Qualitätssicherung bietet." Inhalt: (1) Evaluation als Instrument von Steuerung und Qualitätssicherung im Bildungswesen; (2) Grundlegende Problemstellungen in der Evaluationspraxis (Anforderungen und Standards, Gelingensbedingungen und Barrieren); (3) Formen umfassender Qualitätsevaluation; (4) Evaluation in Entwicklungsprozessen und Innovationsprojekten. (BIBB2)

Gemeinsamer europäischer Bezugsrahmen für die Qualitätssicherung in der beruflichen Bildung - Common Quality Assurance Framework - CQAF / Irmgard Frank. - Abb. -

In: Der europäische Berufsbildungsraum - Beiträge der Berufsbildungsforschung : 6. Forum der Arbeitsgemeinschaft Berufsbildungsforschungsnetz (AG BFN) 19.-20. September 2005, Universität Erfurt / Manfred Eckert [Hrsg.] ; Arnulf Zöllner [Hrsg.]. - Bielefeld. - (2006), S. 189-197. - ISBN 3-7639-1081-6

"Die Autorin stellt in ihrem Beitrag mit dem Common Quality Assurance Framework (CQAF) einen gemeinsamen europäischen Bezugsrahmen für die Qualitätssicherung in der beruflichen Bildung vor. Da gegenwärtig keine systematischen Ansätze zur Qualitätssicherung im berufsbildenden Bereich vorhanden sind, wurde auf der europäischen Ebene mit der Entwicklung eines gemeinsamen europäischen Bezugsrahmens für die Qualitätssicherung begonnen. Damit ist ein erster wichtiger Schritt hin zu einer umfassenden Qualitätssicherung in den Mitgliedsstaaten der EU vorgenommen worden. In ihrem Beitrag stellt die Autorin die wesentlichen Merkmale des CQAF und die damit verbundenen Herausforderungen für die berufliche Bildung in Deutschland vor." (Hrsg.)

Grundwissen Qualitätsmanagement : Qualitätslehre in der beruflichen Bildung / Günter Jobs. - Hamburg : Feldhaus, 2006. - 139 S. : Literaturverz., Tab., Abb. - ISBN 3-88264-415-X

Das Buch beschreibt das Grundwissen der heutigen Qualitätslehre. Es ist aus Seminaren und Lehrgängen in der beruflichen Bildung hervorgegangen. Sein Inhalt deckt die Forderungen der Rahmenstoffpläne für Betriebswirte (IHK) und Fachwirte des Deutschen Industrie- und Handelskammertages (DIHK) ab. Im ersten Teil werden die theoretischen Grundlagen des Qualitätsmanagements behandelt, der zweite Teil befasst sich mit der praktischen Umsetzung der beschriebenen theoretischen Qualitätsmanagementkonzepte, der dritte Teil beschreibt die Werkzeuge, Instrumente und Methoden im Qualitätsmanagement. (BIBB2)

Kompetenz als Leitkategorie für die Qualität beruflicher Bildung / Karin Reiber. - Literaturangaben. -

In: Berufsbildung in Wissenschaft und Praxis. - 35 (2006), H. 6, S. 20-23. - ISSN 0341-4515

"Mittelpunkt und Gegenstand des Beitrags ist der ebenso aktuelle wie zentrale Leitbegriff der Berufsbildung "Kompetenz". Es werden zunächst Ergebnisse der Berufsbildungsforschung in Bezug auf die Kompetenzentwicklung vorgestellt und Querverbindungen zur Qualitätsentwicklung gezogen. In diesem Zusammenhang steht der Begriff der Kompetenz zur Diskussion und Schritte der Qualitätsentwicklung werden skizziert. Daran anschließend folgt die Beschäftigung mit Phasen und Stufen der Kompetenzentwicklung, um daraus das Prinzip des entwicklungslogischen Aufbaus beruflicher Bildung abzuleiten. Die Rückbindung dieser Ausführungen an das Thema Qualitätsentwicklung schließt sich diesen Betrachtungen an. Dabei werden erste Hinweise dazu formuliert, welchen Beitrag die Konzeption beruflicher Bildung als Kompetenzentwicklung für deren Qualität leisten kann." (Autorenreferat)

Lernerorientierte Qualitätstestierung in der Weiterbildung (LQW) : Grundlegung, Anwendung, Wirkung. Handbuch / Rainer Zech ; Jörg Angermüller [Mitarb.] ; Christiane Eheses [Mitarb.] ; Frederike Erhart [Mitarb.] ; u. a. - Bielefeld : Bertelsmann, 2006. - 243 S. : Literaturverz., Abb., Tab. - ISBN 3-7639-3482-0

Die Lernerorientierte Qualitätstestierung und Qualitätsentwicklung in der Weiterbildung (LQW) ist ein internes Qualitätsmanagementverfahren und eine externe Qualitätsevaluation für Bildungseinrichtungen. LQW ist ein Verfahren aus der Weiterbildung für die Weiterbildung. Im Fokus stehen die Lernenden und die Prozesse gelungenen Lernens. Das Handbuch stellt die Grundlagen des Modells vor und beschreibt die Anwendung, die Begutachtungsprozesse sowie die Gutachterausbildung. Darüber hinaus wird die Wirkung der Qualitätsentwicklung in der Praxis der Weiterbildung untersucht. (BIBB2)

Mythen des Qualitätsmanagements in der beruflichen Bildung / Michael Gessler. -

Literaturangaben, Abb. -

In: Lernen und Lehren : Elektrotechnik-Informatik/Metalltechnik. - 21 (2006), H. 82, S. 75-80. - ISSN 0940-7440

"Ausgehend vom Entstehungszusammenhang des Qualitätsmanagements als Managementkonzept werden dessen implizite Annahmen und Versprechungen diskutiert. Fünf Sehnsüchte verbinden sich im Mythos Qualität: (1) Schulqualität (Qualität ist organisierbar), (2) Outputorientierung (Qualität ist produzierbar), (3) Methodentraining (Qualität ist lehrbar), (4) Formales Einheitskonzept (alle Schulen sind gleich), (5) Expertentum (alle Lehrenden sind gleich). Die Besprechung der impliziten Annahmen soll dazu beitragen, den Kern der Qualitätsentwicklung - die Gestaltung von Unterricht - in den Blick zu nehmen." (Autorenreferat)

Qualität der beruflichen Bildung : eine Forschungsbaustelle / Fritz Oser ; Maja Kern [Hrsg.].

- Bern : hep Verl., 2006. - 435 S. -

(Berufsbildungsforschung Schweiz ; 02) . - ISBN 978-3-03905-219-6

Die Publikation geht der Frage nach, welcher Beitrag zu leisten ist, um die Handlungskompetenz von Berufsbildungsverantwortlichen in Schule und Betrieb zu

beschreiben, zu erklären und zu verbessern. Er ist Teil der Initiative, mittels deren das Bundesamt für Berufsbildung und Technologie (BBT) in der Schweiz nachhaltige Berufsbildungsforschung initiieren will. In den Beiträgen dieser Schrift werden von Fachleuten Fragen an die Forschung herangetragen, deren Beantwortung zu einer größeren Transparenz des Zusammenhangs von Lehren und Lernen in beruflichen Bildungssituationen führt. Thematisiert werden u.a. die Wirkung der Verschränkung der Lernorte Schule und Betrieb, unterrichtliche Handlungskompetenz, beruflicher Erfolg, Zusammenhang von Leistung und Lernen, Berufsmoral der Lehrenden und Qualität des Unterrichts. Im Mittelpunkt stehen die Akteurinnen und Akteure der Lehr-Lernprozesse: Berufsbildnerinnen und Berufsbildner sowie Lehrpersonen. (BIBB2)

Qualität in der beruflichen Bildung : Themenschwerpunkt / Georg Spöttl ; Matthias Becker ; Andy Richter ; Sabine Kurz ; Maren Otten ; Michael Gessler. - Literaturangaben, Abb. - In: Lernen und Lehren : Elektrotechnik-Informatik/Metalltechnik. - 21 (2006), H. 82, S. 52-80. - ISSN 0940-7440

Qualitätsmanagement, Qualitätssicherung und Qualitätsentwicklung sind inzwischen zu Leitkategorien für die berufliche Bildung im Allgemeinen und für die beruflichen Schulen im Besonderen geworden. Wie Qualitätsentwicklung oder -verbesserung in der beruflichen Bildung erreicht werden soll, ist bisher nicht geklärt. Es sind in erster Linie schulische Modellversuche oder Eigeninitiativen von Schulen oder Betrieben, um Qualitätsmanagementkonzepte einzuführen. Derzeit sind zwei Entwicklungsrichtungen bei der Einführung von Qualitätskonzepten in der beruflichen Bildung auszumachen: Übernahme industriebasierter Qualitätsmanagementkonzepte und ihre Anpassung an die Bedürfnisse von beruflichen Lernorten oder eigene Entwicklungen mit Lernortbezug. Die Beiträge der Ausgabe geben einen Überblick über die verschiedenen Ansätze zur Verbesserung der Qualität. Diejenigen Beiträge, die auf industriebasierte Ansätze zurückgreifen, belegen, dass vor allem in den beruflichen Schulen bereits Umsetzungsschritte mit den verschiedensten Ausprägungen und Erfolgen gemacht wurden, wohingegen bei Ansätzen, die sehr spezifisch für einzelne Lernorte entwickelt wurden, die Umsetzung noch am Anfang steht. Einzelbeiträge: SPÖTTL/BECKER: Qualität in der beruflichen Bildung - Perspektiven für einen Handlungsrahmen; RICHTER: Lernen, Kompetenzentwicklung und Bildung im und durch Qualitätsmanagement; KURZ/OTTEN: Qualitätsmanagementkonzepte an beruflichen Schulen - Entwicklungsrichtungen in Deutschland; GESSLER: Mythen des Qualitätsmanagements in der beruflichen Bildung. (BIBB2)

Qualität ist das beste Rezept! : Kommentar / Reinhold Weiß. - In: Berufsbildung in Wissenschaft und Praxis. - 35 (2006), H. 6, S. 3-4. - ISSN 0341-4515 - http://www.bibb.de/dokumente/pdf/a1_bwp_6_2006_kommentar.pdf [Zugriff: 14.10.2008].

Qualitätsentwicklung in der Berufsausbildung : Workshop der Bund-Länder-Kommission für Bildungsplanung und Forschungsförderung am 29. November 2005 in Bonn / Klaus Lorenz [Mitarb.] ; Dieter Euler [Mitarb.] ; Margit Ebbinghaus [Mitarb.] ; Hans-Jürgen Berg [Mitarb.]. - Bonn : Bund-Länder-Kommission für Bildungsplanung und Forschungsförderung, 2006. - getr. Zähl. : Abb.
(Materialien zur Bildungsplanung und zur Forschungsförderung ; 134). - ISBN 3-934850-76-6
<http://www.blk-bonn.de/papers/heft134.pdf> [Zugriff: 2.9.2011]

Die Konferenzschrift dokumentiert die Beiträge, die Diskussion und den Verlauf des BLK-Workshops des Arbeitskreises Aus- und Weiterbildung. Anliegen des Workshops war es, sich dem Thema zu nähern und so ein differenziertes Bild zur Qualitätsentwicklung in der Berufsausbildung zu erhalten. Ausgangspunkt bildete die von EULER vorgestellte BLK-Studie zur Qualitätsentwicklung in der Berufsausbildung, in der er die Qualitätsdiskussion differenziert, zentrale Befunde referiert und im Ergebnis konzeptionelle Grundlegungen für eine systematische Qualitätsentwicklung entwickelt. EBBINGHAUS näherte sich dem Thema aus der Sicht des BIBB und stellte "Ergebnisse einer Betriebsbefragung zu Stand und Perspektiven der Qualitätssicherung in der betrieblichen Berufsausbildung" dar. Dokumentiert sind ferner die Ergebnisse des Workshops zu möglichen Optionen für die Weiterentwicklung der Qualitätsentwicklung in der Berufsausbildung. Den inhaltlichen Abschluss des Workshops bildete eine Diskussionsrunde, deren Ergebnisse ebenfalls dokumentiert sind. (BIBB)

Qualitätsmanagement als Gegenstand der Berufsbildung / Andy Richter. - Bielefeld : Bertelsmann, 2006. - 384 S. : Literaturverz., Abb., Tab. -
(Berufsbildung, Arbeit und Innovation : Dissertationen/ Habilitationen ; 06) . - Zugl.:
Magdeburg, Univ., Diss., 2005. - ISBN 3-7639-3394-8

Die vorliegende Dissertation untersucht das Thema "Qualitätsmanagement" in Bezug auf Arbeits- und Lernprozesse in der beruflichen Bildung. Eine zentrale Fragestellung ist, inwieweit das Qualitätsmanagement ein Potenzial zur Entwicklung beruflicher Handlungskompetenz besitzt und wie es in der Berufstätigkeit wirksam werden kann. Vor diesem Hintergrund wird in einem ersten Untersuchungsansatz das Qualitätsmanagement mit Hilfe des Konstruktes "berufliches Arbeitsprozesswissen" analysiert. Das Arbeitsprozesswissen dient hierbei als "Strukturgeber" um zu beschreiben, welche veränderten Anforderungen in beruflichen Situationen durch das Qualitätsmanagement gestellt werden. Eine explorative Studie erhebt empirisch die Bedeutung von Kompetenzen in Qualitätsmanagement-Arbeitsumgebungen. Mit Bezug auf Bildungstheorie sowie auf das Konzept beruflicher Handlungskompetenz erfolgt die Konstruktion eines "berufspädagogischen Reflexionsrahmens", mit dessen Hilfe grundlegende Elemente des Qualitätsmanagements hinsichtlich ihrer Relevanz für Lernen, Kompetenzentwicklung und Bildung analysiert und reflektiert werden. (BIBB2)

Qualitätssicherung beruflicher Aus- und Weiterbildung : Ergebnisse aus der BIBB-Forschung / Christel Balli ; Isabelle Bonnaire ; Margit Ebbinghaus ; u. a. - Bonn : Bundesinstitut für

Berufsbildung, 2006. - 164 S. : Literaturverz. -
http://www.bibb.de/dokumente/pdf/wd_78_qualitaetsicherung.pdf [Zugriff: 8.8.2007]
(Wissenschaftliche Diskussionspapiere ; 078) (Schriftenreihe / Bundesinstitut für
Berufsbildung) . - ISBN 3-88555-787-8

"Die Themen Qualität und Qualitätssicherung beruflicher Aus- und Weiterbildung stehen zurzeit ganz oben auf der Agenda der Berufsbildungsdiskussion. Dazu haben nicht zuletzt die Reform des Berufsbildungsgesetzes im Jahr 2005 sowie die Entwicklungen auf europäischer Ebene zur Verbesserung der Transparenz von Bildungsabschlüssen und Bildungsleistungen beigetragen. Das vorliegende wissenschaftliche Diskussionspapier führt zunächst in den aktuellen Stand der Qualitätsdebatte in der beruflichen Bildung ein. In den Beiträgen von Mitgliedern der BIBB-Arbeitsgruppe "Qualitätssicherung von beruflicher Aus- und Weiterbildung", werden exemplarisch verschiedene Facetten und Fragen der Qualitätssicherung beruflicher Bildung beleuchtet. Beigefügt ist eine Literaturliste aus der "Literaturdatenbank Berufliche Bildung" (www.lbb.de) zum Thema." (BIBB)

Zur Leistungsfähigkeit der Berufsbildungssysteme: Indikatoren, Datenlage, Desiderate /
Friederike Behringer. - Tab., Abb., Literaturangaben. -

In: Der europäische Berufsbildungsraum - Beiträge der Berufsbildungsforschung : 6. Forum
der Arbeitsgemeinschaft Berufsbildungsforschungsnetz (AG BFN) 19.-20. September 2005,
Universität Erfurt / Manfred Eckert [Hrsg.] ; Arnulf Zöllner [Hrsg.]. - Bielefeld. - (2006), S. 263-
274. - ISBN 3-7639-1081-6

"Die Autorin stellt die Leistungsfähigkeit der Berufsbildungssysteme vor, wobei sie besonders auf Indikatoren, Datenlage und Desiderate eingeht. Mit dem Lissabon-Abkommen erhielt die Europäische Gemeinschaft den Auftrag, einen hoch dynamischen und wettbewerbsfähigen wissensbasierten Wirtschaftsraum zu schaffen. Dabei kommt der Strategie des lebenslangen Lernens, das auch in der beruflichen Bildung zu berücksichtigen ist, eine besondere Rolle zu. In diesem Zusammenhang soll eine regelmäßige Prüfung der Fortschritte in der beruflichen Bildung auf der Grundlage vereinbarter Strukturindikatoren vorgenommen werden. Allerdings sind die Daten und Indikatoren bisher nur begrenzt aussagekräftig, adäquat und kohärent und auch die Voraussetzungen für eine kontinuierliche Berichterstattung über die Berufsbildungssysteme sind derzeit nur unzureichend gegeben. Der Beitrag weist darauf hin, dass eine europaweite verbesserte Datenlage notwendig ist, um die Leistungsfähigkeit der Berufsbildungssysteme und die Wirksamkeit bildungspolitischer Maßnahmen angemessen beurteilen zu können." (Hrsg.)